

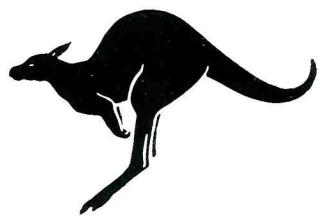
# IOF REPORT

1980:2 INTERNATIONALE ORIENTIERUNGSLAUF FÖDERATION  
INTERNATIONAL ORIENTEERING FEDERATION

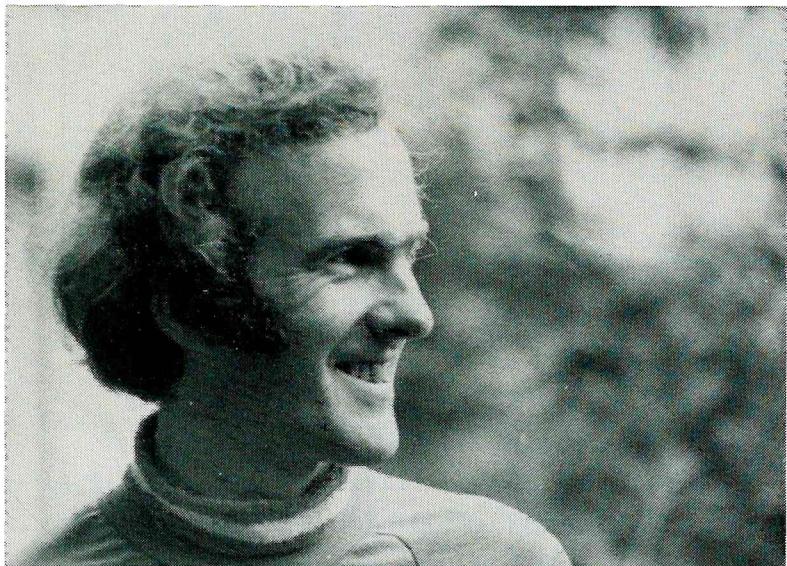
*10th IOF Congress:*

**WM 85  
FOR AUSTRALIA**

**Canada in 1989?**



*see inside — Congress Minutes page 26*



Above: Mike Hubert and Ted Wester, Secretary and President of Australia's Orienteering Federation

Below: Some glimpses of Australian forests



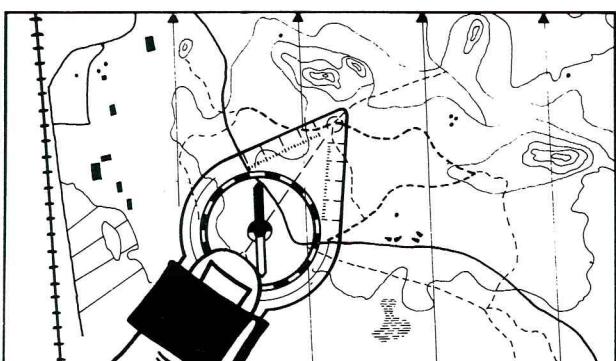
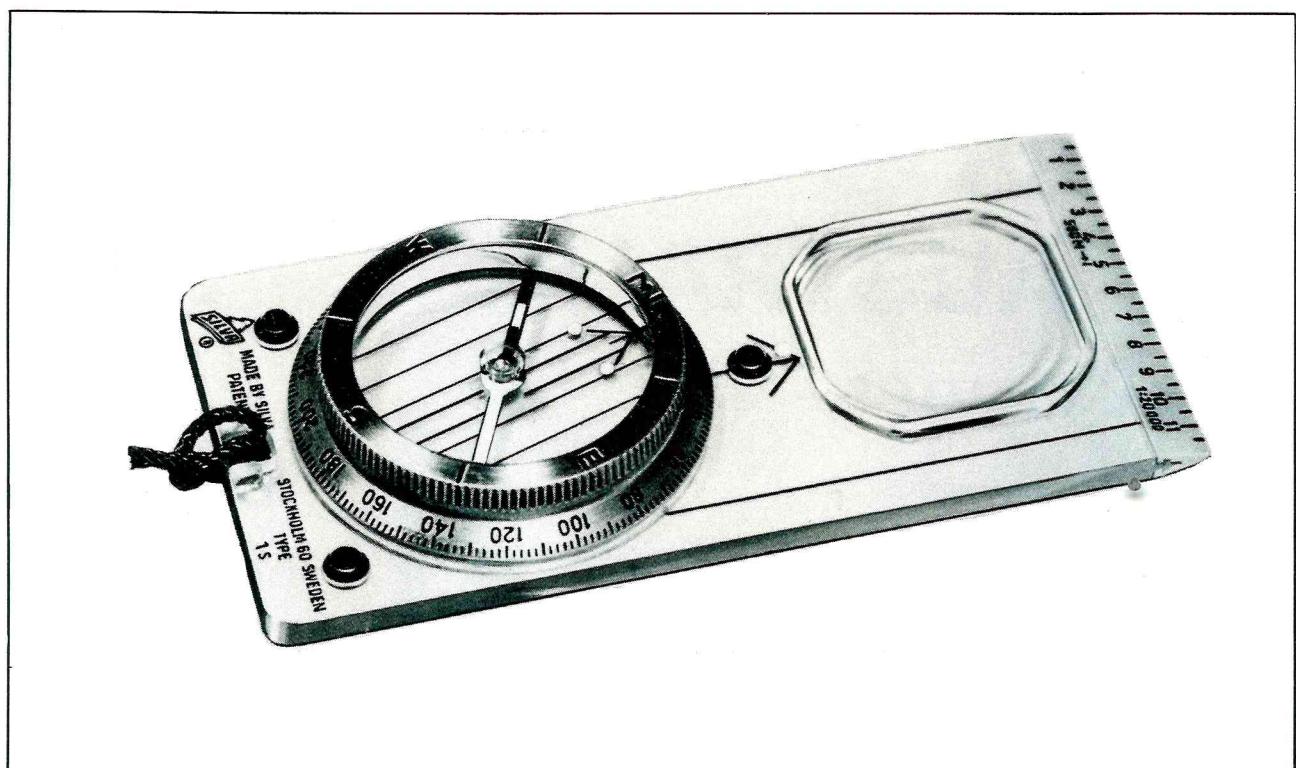
(Photos: Remy Steinegger, SUI)



# SILVA in the lead

We do not have to say that some World Champions and others in the past have used SILVA compasses. All the World Champions of 1979, in fact 26 of the 27 medallists who came from Finland, Norway, Czechoslovakia or Sweden, ran using SILVA compasses!

P.S. The one exception: A relay girl!



The Thumb compass, Type 6, has had a great attention and a lot of interest.

A SILVA TIP! Please remember that the thumb compass in 9 cases out of 10 is used just to orientate the map — it demands accurate map reading.

If the thumb compass band is stiff — lighten the rubber band by cutting it into two thinner strips. If you are afraid of losing the thumb compass — there is a hole for a safety cord.

**SILVA Type 1S** is "The Flagship" among compasses for competitive orienteering. You can feel the best performance of the compass housing and from the "heart"/ the needle of the compass, and you can have the advantage of the exchangeable scale slide.



SILVA Sweden AB  
Box 60014, S-10401 Stockholm, Sweden

# IOF—Report

*The magazine of international  
orienteering*

## Editorial

An interesting proposal which has recently been put to the IOF Council is for a World Veteran Orienteering Championships. As a first step a Veteran O-Cup will probably be organised by the Finns, whence the proposal originated.

It is perhaps logical to talk of top level competition between the members of older age groups when there is so much discussion of how to induce people to continue to be active in sport as a counter measure to a sedentary life. A peak to the pyramid must surely encourage the base to grow.

We are one of the few sports which has a well developed and internationally agreed age class structure for the over 30's. It is organisationally possible, therefore, to institute international competition in such classes without introducing anything new. And I think most people who attended the Continental Cup this year in France will bear witness to the enthusiasm of the team members from the older classes. Eleven nations participated and several of them had representatives in all age classes from H/D 10 to H/D 50. Almost inevitably, such international events must encourage keener training and competition among those perhaps too often dismissed as 'past it'. Of course, I am biased. But then, we all get past 30 eventually.

Sue Harvey

*Readers' views on this, or any other topic are welcome. Please state whether your letter is for publication. Material for the 1981:2 issue of the magazine should reach the Editor by 30th August 1981. The 1981:1 issue - the anniversary edition - is currently in preparation.*



(Photo: Frantisek Peterka, TCH)

---

<i>Editor</i>	Sue Harvey, 12 Strathmore Avenue, Dunblane GB-FK 15 9HX, Scotland.
<i>Advertisements</i>	Rolf Ljungkvist, G:a Dalarövägen 56, S 121 31 Enskede, Sweden.
<i>Editorial Committee</i>	Matti Salmenkyla (FIN) Erich Simkovics (AUT) Jacques Charles (FRA)

---

Published by the International Orienteering Federation, Huddinge, Sweden.

The maps included with this issue are:

L'Axendre (FRA) - map from the French National Orienteering Centre at Bombannes (see details p.22)  
Achray (GBR) - map and courses from an international match between South Sweden, Denmark and Britain held in Scotland in June 1980. (results p.22)

We are grateful to la Federation Francaise de Course d'Orienteering, the British Orienteering Federation and Harvey Map Services Ltd for donating these maps.

## CONTENTS

<b>IOF Congress 1980</b>	<b>Report</b>	<b>4</b>
	<b>Minutes</b>	<b>23</b>
<b>Physical work capacity in orienteering</b>		<b>9</b>
(Saltin & Adams)		
<b>Fixture list:</b>	<b>1981</b>	<b>12</b>
	<b>1982</b>	<b>17</b>
<b>Reports from member countries</b>		<b>19</b>
<b>Addresses</b>		<b>31</b>

## 10. IOF—Kongreß in Malente/ Schleswig-Holstein

Nach dem 9. Kongreß 1977 in Innsbruck und einem außerordentlichen Kongreß in Finnland im Zusammenhang mit der WM 79 war nun die Bundesrepublik Deutschland Schauplatz des 10.IOF—Kongresses.

Der Kongreß fand in der Sportschule des Schleswig-Holstein'schen Sportverbandes statt. Am Rand einer kleinen Kneipp-Kurstadt gelegen, bot sie alle Voraussetzungen für die Abhaltung eines guten IOF—Kongresses, insbesondere gute Kommunikationsplätze um die Beratungen der OL—Experten auch im unverbindlichen Teil zu guten Ergebnissen reifen zu lassen.



Beratungspause

Montag 7. Juli wurde der Kongreß von den Spitzen des Schleswig-Holstein'schen Sports, der Stadt und der IOF eröffnet. Dienstag und Mittwoch standen im Zeichen der Beratungen der Kommissionen und des Vorstandes. Einige Fragen zogen sich durch die Gespräche aller Kommissionen. Wer macht das Rennen: Australien oder Kanada? Wer wird in den Vorstand gewählt? Wie sieht die Zukunft der Weltmeisterschaften aus?

In der *Ausbildungs- und Propagandakommission* gaben die Mitglieder zunächst einen Überblick über die Entwicklung des OL in den eigenen Ländern und in den neuen OL-Ländern. Ein wichtiger Bericht kam aus Finnland über die Teilnahme finnischer Studenten an einem OL-Länderkampf mit der Sowjetunion. Der Standard des OL in der Sowjetunion ist sehr hoch. Man rechnet damit, daß dieses Land bereits 1981, spätestens aber 1983 an der OL-WM teilnimmt. Aus erster Hand erhielt die APK vom Kongreßbeobachter aus Jugoslawien einen ausführlichen Bericht über den Stand des OL in diesem Land. Auch hier geht die Entwicklung des OL rasch vor sich. Auf Grund der Berichte wurden die Hilfsmaßnahmen für neue OL-Länder beraten und auch Lehrgänge in verschiedenen Ländern mit Unterstützung der IOF vorgeschlagen.

Ein Projekt der APK ist das *Kartenhilfsprojekt*. In neuen Ländern soll die Entwicklung von OL-Karten vorangetrieben werden. Im Wesentlichen gibt es .... die Möglichkeit der Beratung bei der Kartenherstellung und die Übernahme von Druckkosten. Im Nutzendruck soll in den OL-Ländern Karten für die Entwicklungsländer gedruckt werden und die Kosten durch die IOF übernommen werden. Der Hauptzweck dieser Aktivität ist es, der Entwicklung in den betreffenden Ländern durch das Beispiel einer OL-Karte im eigenen Land Impulse zu geben. Natürlich können derartige Karten auch von Kartenzzeichnern aus anderen Ländern (z.B. im Urlaub) gezeichnet werden.

Nachdem Stefan Cornaz einen Sitz in der Regierung seiner Stadt Basel erhalten hat, mußte er einige OL-Aktivitäten einschränken. Die *OL-Bibliografie* kommt an die Wiener Universität und wird in Österreich weitergeführt. Die *IOF-Informationen* werden von Remy Steinegger, dem Nachfolger von Stefan Cornaz in der APK weiterbetreut.

In der *Pressekommission* wurde der Inhalt der nächsten Ausgaben des IOF—Report beraten und eine 25-Jahr—Ausgabe des IOF—Report konzipiert. Nach dem Ausscheiden von Ragnar Petterson als Inseratenwerber macht man sich Sorgen über die finanzielle Entwicklung des Report.

In der *Ski—OL—Kommission* wurden die neuen, den Ski—OL betreffenden Regeln, sowie ein Vorschlag für Darstellungsvorschriften für Ski—OL—Karten beraten. Über die vergangenen Weltmeister-

schaften wurde ausführlich gesprochen. Italien zeigt großes Interesse am Ski—Orientierungslauf und wird die Weltmeisterschaften 1984 durchführen.

Die *Kartenkommission* hat nach Fertigstellung verbindlicher Normen für OL—Karten ihr Hauptaugenmerk auf die Durchführung von Kartenlehrgängen und die Herausgabe von Publikationen über die Herstellung von Schul—OL—Karten gelegt.

Die *Technische Kommission* wird auch einige Publikationen herausbringen. Die Themen sind Bahnlegung und Organisation kleiner Wettkämpfe. Die Hauptthemen der Kommissionsarbeit waren die neuen WM—Regeln, die dann vom Kongreß beschlossen wurden, und einige Varianten zur Verringerung der Teilnehmerzahl bei Weltmeisterschaften.

Der *Ausflug* am Donnerstag führte uns nach Kiel, wo es einen Empfang beim Bürgermeister gab. Die Besichtigung der großzügigen Universitätssportanlagen brachte zu Tage, daß man auf den OL auf Hochschulboden vergessen hat.

Der *Kongreß* am Freitag 11.Juli konnte dank der guten Vorbereitung durch den Vorstand und unsere Generalsekretärin, aber auch dank der guten Berufsdołmetscher trotz umfangreicher Kongreßthemen an einem Tag durchgeführt werden.

Einige Pioniere des Orientierungslauf, Björn Kjellström, Frank Lindbergh, Ragnar Petterson und Kjell Staxrud haben den Ski—OL in die Welt hinausgetragen, den Ski—OL entwickelt, den OL publiziert und unserem Sport Regeln gegeben. Sie wurden vom Kongreß mit heftigem Aplaus geehrt und sie wurden für die vielen Jahre Ihrer Tätigkeit in der IOF bedankt.

### *Über fogende Fragen wurde abgestimmt:*

**Regeln:** Der Antrag der Schweiz, Weltmeisterschaften in Hinkunft auch über 1200m zuzulassen wurde abgelehnt. Für die WM 81 hat die Schweiz bereits früher eine Ausnahmegenehmigung erhalten. Der bekannte Physiologe Bengt Saltin hat hier ausgeführt, daß Leistungen, die auf Meeressniveau gleich sind, auf 1200m Höhe 1 bis 7 1/2 Minuten abweichen, und bei 1500m bereit 10 bis 15 Minuten Unterschiede festgestellt werden. Für Ski—OL gibt es Ausnahmegenehmigungen.

Die TK legte mehrere Vorschläge zur Beschränkung der Teilnehmerzahl bei Weltmeisterschaften vor. Das führte zu längeren Diskussionen, die dazu führten, daß die Vorschläge zur weiteren Beratung zurückgewiesen wurden, wobei einige Länder die Frage stellten, ob eine derartige Beschränkung überhaupt notwendig ist.

**Weltmeisterschaften 1985 in Australien:** Die Frage der WM 85 wurde bereits 1979 vorgeklärt; daß sie in Übersee stattfinden soll. Bewerbungen von Kanada und Australien lagen vor. Beide Länder verteilten Werbematerial und informierten die Delegierten. Die Abstimmung ging mit 13 zu 8 für Australien aus. Viele Argumente gab es für beide Länder und daß schließlich nur ein Land 1985 die WM austragen wird, tat dem meisten Delegierten leid.

**Neuwahlen:** Einige Vorstandsmitglieder schieden aus dem Vorstand aus: Statt Ingvar Rittsel kommt Bengt Saltin. Dick Adams kehrt beruflich in die USA zurück. Statt ihm kommt Gordon Hunter (Kanada). Die BRD stellte Dr. Herbert Hartmann auf. Dänemark ersparte den Delegierten eine schwierige Abstimmung. Birk Jakobsen zog seine Nominierung zurück und setzte damit den Beginn einer Diskussion, —ob es weiterhin angestammte Plätze im Vorstand geben soll. Beim Kongreß 1982 in Belgien tritt Lasse Heidemann als Präsident zurück und über die weitere Zusammensetzung des Vorstandes wird es daher noch weitere Diskussionen geben.

Der Abschluß—OL der Delegierten fand in einem schönen Gebiet statt und zeigt, daß unsere IOF—Vertreter nicht nur Diskutieren, sondern auch Laufen können. Der Abschlußabend fand "OL—standesgemäß in einer Scheune neben dem Stall statt. Alless in allem ein gelungener Kongreß, den der DIB mustergültig ausgerichtet hat,

Erich Simkovics (AUT)

---

### Subscribe to the IOF Report

The 1981 issue of the Report will be a bumper edition to celebrate the 20th Anniversary of the founding of the IOF. Subscribe to the Report now for 1981 and obtain this special edition at no extra charge. (See page for a subscription application form.)



Top left to bottom right: Brian Watkins (GBR), Leif Karlsen (NOR) and Andras Barsony (HUN), Ernö Szarka (HUN), Nikola Spassov (BUL), Horst Müller (BRD), Herbert Schmidt and Erika Hartmann (BRD), Helene Huculak (CAN), P.O. Bengtsson (SWE), Stefan Cornaz (SUI), Akira Konno (JAP) and Ted Wester (AUS), Vladimir Pacl (ITA), Wilf Holloway (BRD), Predrag Zatezalo (YOU)

(photos: Remy Steinegger, SUI)

## Introducing the new Council

The IOF Council for the Congress period 1980-82 was elected at the 9th Congress in Malente in July. With some familiar faces re-elected and some new ones added, the readers of this magazine will be interested perhaps to learn a little about the men (alas, no women) on the Federation's leading body.

The wide age and occupational range that is seen among the ordinary enthusiasts of orienteering is reflected in the variety of the Council members. Indeed, the only factor common to every one of them is the possession of two or more children - a family man's sport!

Of the nine Council members, three are from Scandinavia, one from overseas (Gordon Hunter, Canada) and the remainder from other parts of Europe. The eldest o-nations (Norway, Sweden, Finland, Czechoslovakia, Switzerland and DDR) are all represented.

Each man will be a well known figure in his own country: all have held some post or other (from national coach to treasurer) in their own federation. Most have been, or at present are, national Chairmen, and almost all have been key figures in the organisation of at least one major international o-event.

Several also have major responsibilities in other branches of sport. However, only Gordon Hunter *admits* to any position in a non-sporting organisation. The same focus on sport is seen in the hobbies and other interests of the Council members. Skiing is top of the poll (five enthusiasts). Willy Mathys likes to bike and paint, Herbert swims, and Gordon plays rugby. Lasse Heideman collects antique books, John Disley antique engravings of Welsh castles. But a general paucity of 'other interests' perhaps reflects the time and energy consuming nature of our sport of orienteering. "Who has time" comments Gordon.

Not all of the Council members have been involved with orienteering for the same length of time, not surprisingly. However,

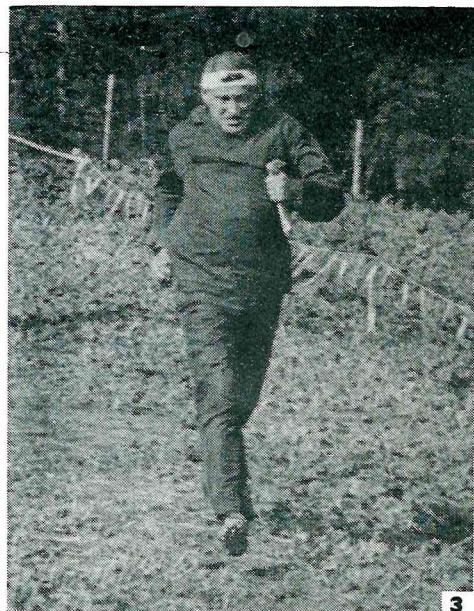
all but one first encountered the sport at an age between 19 and 27, and mostly at the age of 25 or 26. (Bengt Saltin was already hunting flags at 13!) This is perhaps surprising, knowing that the sport has been popular in some countries much longer than others. Maybe the explanation is in the fact that the 'young' o-countries tend to have young representatives on the committee and Council of the IOF.

All but one member of the Council still orienteer regularly, and even that one has been seen in an o-suit on more than one occasion recently. I wonder how many other international sporting organisations could show a similar level of participation among the members of their top executive organ. Most of our Councillors also have wide international experience: John Disley and Herbert Hartmann take the laurels there with 15 IOF countries each. Gordon Hunter probably tops the table for o-success, having been twice national champion and having represented Canada in five World Championships, while John Disley has the distinction of having been another country's national champion (Canada in 1968).

Among other sporting achievements, Horst Stubbenrauch has been a member of the DDR national athletics team, while John Disley gets the limelight with a bronze medal in the 1952 Olympics and a World Record in 1955 (both for 3000m steeplechase.).

Recognition for their service to the sporting community has come to several members of the Council in the form of national medals and awards, but, it would appear, we have no Nobel Prize winners, no inventors and no Counts, Dukes or royalty hiding their lights under the table of the Council chamber. The conversation there ought to be learned, however, with two professors and six academic or professional Diplomas or Degrees. A formidable array.

Sue Harvey



John Disley, GBR, Sports administration (1)

Herbert Hartmann, BRD, university professor (4)

Lasse Heideman, President, FIN, Telecommunications (3)

Gordon Hunter, CAN, teaching (5)

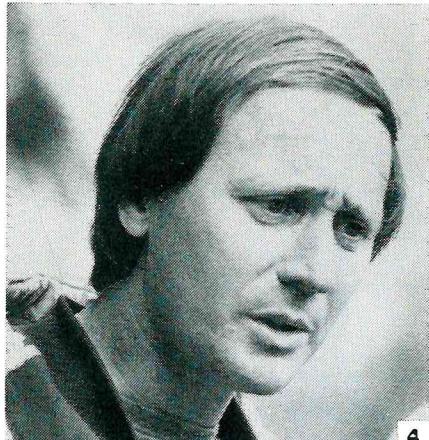
Miroslav Hlavacek, TCH, sports administration (2)

Willy Mathys, SUI, mechanical engineering

Bengt Saltin, SWE, human physiology

Horst Stubbenrauch, DDR, commerce

Atle Sundelin, NOR, commerce

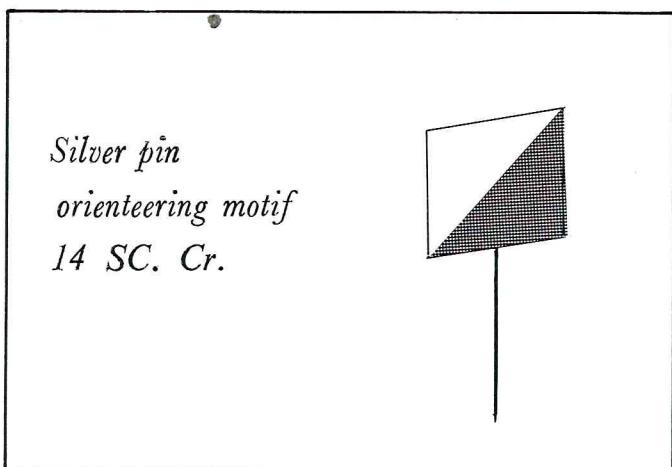


# IOF PUBLICATIONS

*Authorative material for the competitor, coach and organiser*

		Year of issue	Languages	Price Sw. Cr.
1	The IOF Constitution	1977	German, English	2:-
2	Rules for WOC	1973	German, English	6:-
3	Rules for WOC, amendments valid from 1978 and Rules for Ski-OL, additions valid from 1975 (New)	1976	German, English	4:-
4	Technical Specifications and Standards for Ski-OL	1969	German, English	3:-
5	Control Descriptions	1975	Swedish, German, English	6:-
6	Principles of Course Planning	1977	German, English	3:-
7	Education of Training Leaders in Orienteering	1974	German	3:-
8	O-Bibliography (list of the O-literature in the world supplement page)	1975	German	3:-
9	IOF-Orienteering-Information-79 (collected file of information and publicity pamphlets from several countries)	1979	Several	15:-
10	Drawing Specifications for International O-Maps	1978	German, English	10:-
11	Map Symbols for International O-Maps	1976	French, Norwegian	2:-
12	Rules for International O-Competitions	1975	German, English	4:-
13	Printing Colours for International O-Maps	1977	German, English	1:-
14	Trim-Orienteering (pamphlet about the organising of permanent networks of controls and description of several ways of organising this)	1976	German, English	4:-
15	Relay Orienteering	1978	German, English	4:-

*Available shortly: New WOC Rules as approved by the 1980 IOF Congress*



*IOF Report – current edition 5 Sw. Cr.  
Back issues are available as follows:*

*1970; 1971; 1973; 1974; 1975; 1976: 1,2;  
1977: 1; 2; 1978; 1979: 1, 2; 1980: 1.*

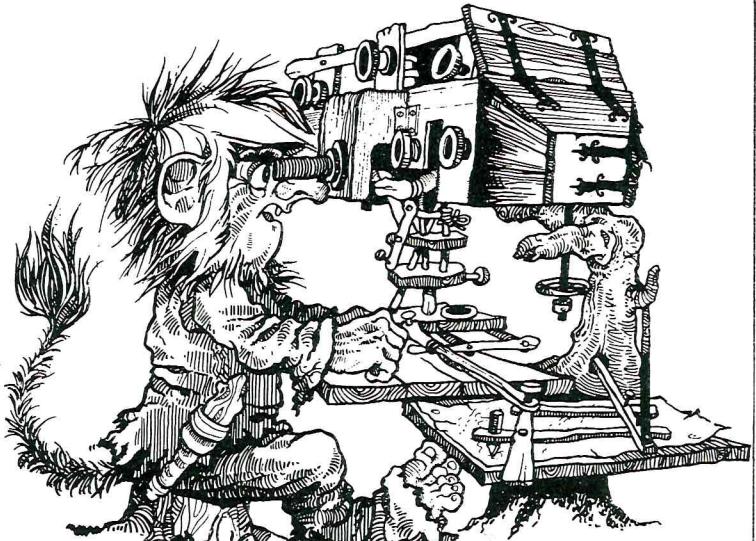
*Price 3 Sw. Cr. each or 10 for 25 Sw. Cr.*

*Quantity discounts available to member federation*

Write to: Inger Garderud, IOF Generalsekertär, Mymarksvägen 43, S-141 41 HUDDINGE Sweden.

**BASE MAPS FOR  
ORIENTEERING ...**

**MADE BY THE  
FAMOUS  
"MAP TROLLS"  
FROM NORWAY**



*base map troll*

*drawing troll*



*fieldwork troll*

*for exact  
informations write  
to the map trolls*

References CISM 78, Halden  
WM 78, Kongsberg  
SWISS 5-Days 80  
Student WM 80, Switzerland  
US - Championships 79/80



Copyright of the Trolls by Bakken og Helgesen, Norway

# PHYSICAL WORK CAPACITY IN ORIENTEERING (II).

D. Adams

B. Saltin

In 1971 Bengt Saltin wrote an article in the IOF report called "Physical Work Capacity in Orienteering". Since that time the interpretation of the physical processes during exercise have not changed much. To begin with, we will restate some of the points made there.

The success which an orienteer has in competition is determined by several things. Among them are: 1) Technical proficiency, 2) Psychological adjustment, and 3) Physical capability. While these are three separately trainable items, the first two are also strongly affected by the third. The higher one's physical ability and development thereof, the easier it becomes to handle technical problems as well as to establish a sense of confidence and certainty.

For the orienteer, physical capability can perhaps also be broken down into several subgroups including muscular strength, running efficiency (or running technique), and the ability to produce energy for muscle contraction. While we will touch on all three of these aspects, this article is primarily concerned with the last item.

There are two ways to develop energy for the muscles. These two energy pathways are used simultaneously but to differing degrees depending upon the availability of oxygen to the system. The pathway which predominates when there is an adequate supply of oxygen at the muscle is called "aerobic", and that which is in primary use when oxygen is lacking is called "anaerobic". Generally, when an exercise—such as running—leads to exhaustion in about two minutes the energy is supplied 50% by each pathway. Work with exhaustion at 10 minutes is 87% aerobic and when a competition lasts one or two hours the work is essentially completely aerobic (98-99%). What is not said so far is that these %s are true for steady rate work—orienteering is not such a sport. In climbing up a steep hill or while running a short stretch where no thought is required (such as at the finish or along a large path to an obvious goal) the anaerobic processes are taxed. Generally any movement which requires muscular strength will be an anaerobic one.

MAXIMAL OXYGEN UPTAKE

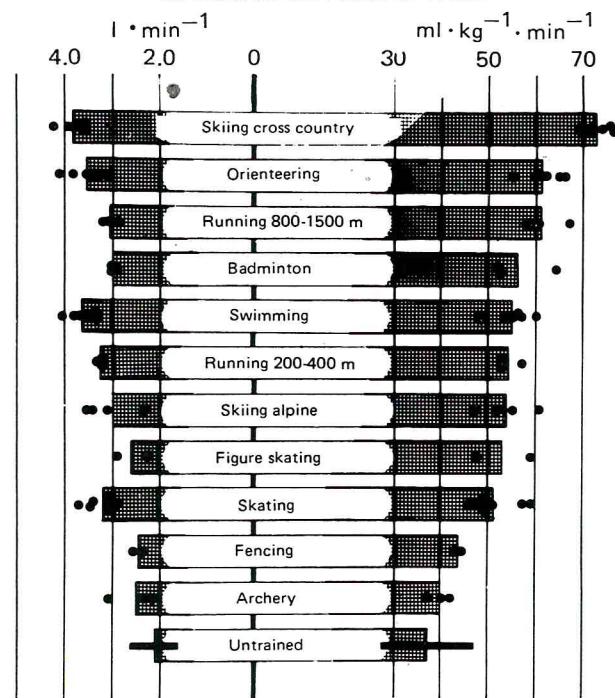


Table 1 : i

Average maximal oxygen uptake in liters/minute (left side) and in milliliters/kilogram x Minute (right side) for Swedish national teams in different sports. i-men ii-women. Dots indicate individual values higher than the mean.

Tables I and II were obtained from:

P.O. Astrand and K. Rodahl . Textbook of Work Physiology,  
2nd edition, McGraw-Hill Book Co.,  
N.Y. 1977, pp. 408-409.

MAXIMAL OXYGEN UPTAKE

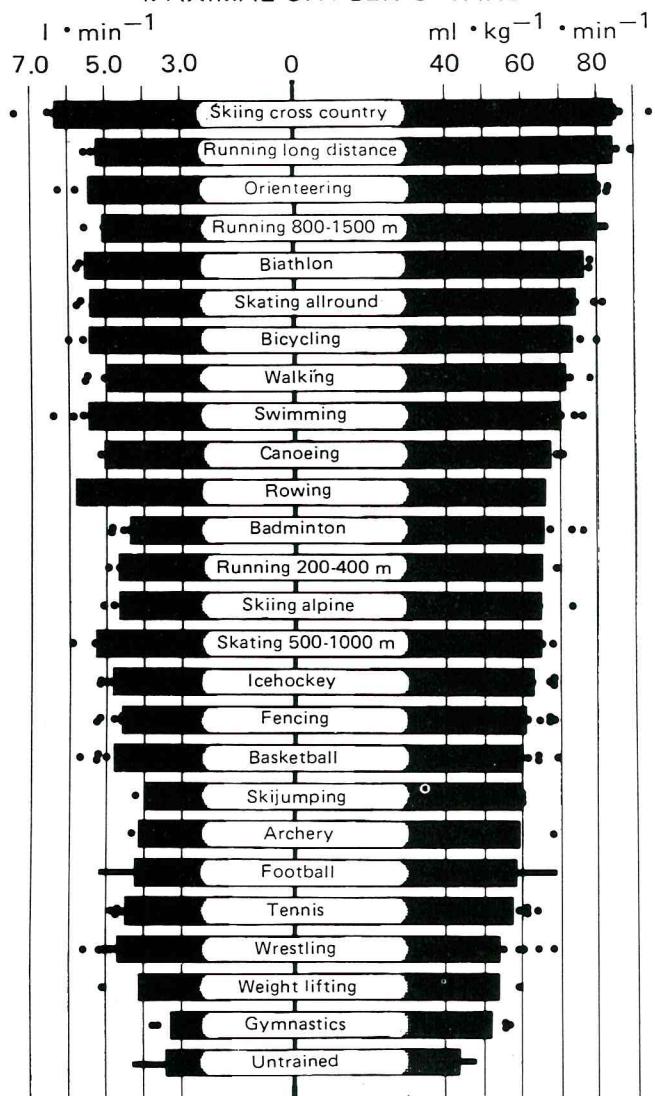


Table 1 : ii

We have said that when oxygen is in adequate supply at the muscle it is aerobic. It is thought that what determines how much oxygen is available is the ability to take the oxygen from the air via the lungs, blood, heart etc. and deliver it to the muscle. Just as in combustion, when there is adequate oxygen the fire "burns clean" with minimal pollution. When oxygen is lacking the pollution or waste increases. In the body that waste takes the form of lactic acid which is probably the direct cause of the feeling of fatigue in muscles under "anaerobic" conditions. Therefore, if an athlete is able to take in oxygen at a higher rate than s/he is able to do more work before the anaerobic situation is encountered.

This rate of taking in oxygen during maximal work—or maximal oxygen uptake—varies from person to person depending upon genetic inheritance, sex, age, and state of training. It can be specifically measured simply by knowing how many liters go in and how many come out within a given time. The difference is often expressed as liters/min.

As far as performance is concerned, body weight should also be considered and then the value is expressed as ml/kg x min. The Scandinavian term for this number, "kondital", might perhaps be translated as "aerobic fitness index" or just "fitness index". The highest reliable values reported are generally found on crosscountry skiers and are about 6.0 L/min or c. 85 ml/kg x min for men and about 4.5 L/min or c. 75 ml/kg x min for women.

Tables I and II show values for several sports as well as for average untrained persons. Tables III and IV give values for some well known orienteers since 1965 as well as values for some of the national teams taken this year. The highest fitness indexes we have seen for international class orienteers are 83 for G. Ohlund, B. Frilen, Egil Johansson, and Karl John, though many others are quite close. These values compare quite favourably with the best athletes

in any sport. Among the women, however, the best orienteers lie around 65—about 10 ml/kg a min lower than what has been seen elsewhere. Taking the Swedish national teams as an index we see from Table V that among the women, where most improvement is possible, since 1965 there has been basically none. Among the men there was a slight decrease to 1970 with possibly a small increase since. The trend among the women is hard to explain. It may be due to the fact that the best women athletes have not yet come to orienteering or to the lack of knowledge about the severity of training which women are capable of undergoing. Among the men who already hover around the top, the decrease may be due to two facts. One is that during that period the maps became much more detailed and the runners found that they run faster than they could orienteer, thus making room for good navigators with slightly lower fitness indexes. The subsequent increase may be a trend among those who have grown up with these maps and now the navigation has caught back up to the running. The second possible explanation for the trend is the change in training methods when interval type training came into style replacing to a large degree the reliance on long distance long duration training which is now seeing a partial comeback among some runners.

A well rounded training program must of course train all aspects of orienteering. How is maximal oxygen uptake trained? There do seem to be two possible ways to do this. The best method may be to run continuously for long periods of time (e.g. 2 hrs) at a fairly high rate (e.g. 4-5 min/km). This can be done 4 or more times a week and combined with running technique training. The idea is simply to maintain a high rate for a long period and thus develop the circulatory supply of oxygen. It can also be done as a fartlek training. A second best method—for those who do not have such long periods to devote to training—is to use shorter more intense training in the form of interval workouts preferably longer distances, e.g. 1 km or longer. From admittedly incomplete data it does however seem that the first method is best.

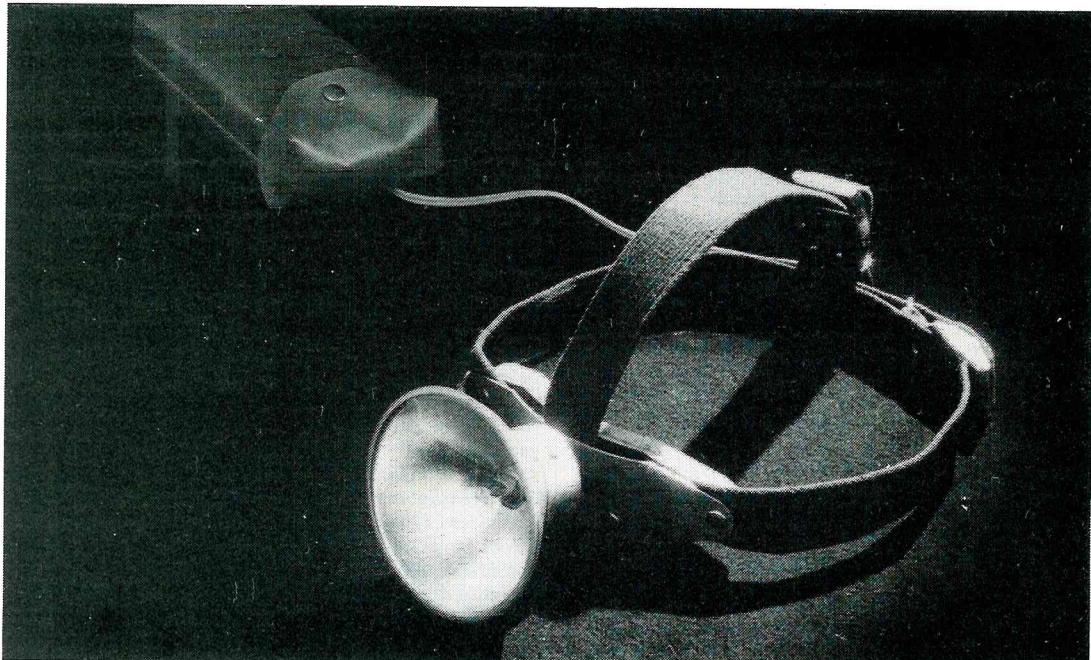
The development of running technique improves physical capability by increasing the efficiency or economy with which a runner performs a given task. As a runner trains to run through a felled area or an open forest, s/he learns to use fewer unnecessary muscles and to minimize the force in those used. This calls for less use of oxygen which means that the runner can cross that area at a lower % of his/her given oxygen uptake, or that s/he can go faster without increasing the % of maximal oxygen uptake used.

We have said that maximal oxygen uptake is determined by genetic inheritance, and training. For normal individuals not confined to bed etc., the major determinant is genetics i.e. whom you choose for your parents. If you, a normally active but not particularly trained individual, have a fitness index of 55, then you can through training increase that value to 60 or possibly 65. There is no chance of getting to 70 or 80. Fortunately—especially in orienteering—fitness indexes do not determine the winners. Those with high indexes do have an advantage. If it is a 10ml/kgxmin advantage it is probably insurmountable—unless the one on the high side can't read the map. Within a 7-8 ml/kg x min range, differences can be less meaningful to the actual results. This is due to several things including the already mentioned technique and psychological factors. In addition we must consider what % of maximal oxygen uptake a runner is capable of performing. If runner no. 1 has a fitness index of 70 ml/kg x min, s/he does not run at that maximal level during a competition but rather at 80-90% or 56-63 ml/kg x min. Runner no. 2 with a fitness index of 75 who runs at 80-90% of maximum uses 60-67.5 ml/kg x min. If through training and development of running technique etc. runner no. 1 can maintain 88.5% while no. 2 can only hold 82.5%, then they are both using 62 ml/kg x min. At that point it is quite easy to see how navigation technique and other factors can win the race.

Several important points should be drawn from this article:

- (1) Maximal oxygen uptake is an index of aerobic fitness which can indicate the physical capability of a person to compete in orienteering at an international level.
- (2) Maximal oxygen uptake is best trained by running for long periods at a fairly high rate (e.g. 2 hrs at 4-5 min/km).
- (3) A person's fitness index is not the only determinant of orienteering success.
- (4) While competitions, such as orienteering, lasting one to two or more hours, are 99% aerobic, training to tolerate the anaerobic system must not be ignored—especially when the competition will be in steep areas.
- (5) The demands for high fitness levels are just as high or higher than in other sports,
- (6) There is room for marked improvement—perhaps through harder training - in the fitness levels of top women orienteers.

## FIND THE BEST TRACK WITH A HEAD LAMP FROM PLM PAC



The PLM JEAB orienteering lamps are the most popular in all Scandinavia. One or two lights and lens sizes of 60 and 90 mm can be combined to suit every purpose.

A further development of this product is the HALOGEN orienteering lamp, launched by PLM JEAB. For information please contact

**PLM PAC**

PLM PAC, Box 253, S-382 00 NYBRO, Sweden  
Telephone: +46 481 119 10

It should be noted that most of the values reported here were measured at a time when the athletes might not have been in peak condition. The values could vary (see L. Konradsen (DK)). A few ML/Kg x min as a result of training.

Table III. Maximal oxygen uptakes among male orienteers.

Name (Country) (Year of test)	L/min	WT (kg)	Fitness index ml/kg x min
Göran Öhlund (S) (65)	5.3	64	83
Karl John (CH) (72)	6.3	76	83
Bernt Frijen (S) (73)	—	—	83
Dieter Hulliger (CH) (72)	5.0	63	80
Stefan Persson (S) (70)	5.3	66	80
Geoff Lawford (AUS) (80)	—	—	79
Age Hadler (N) (68)	5.1	65	78
J. Silvester (FR) (72)	4.8	63	76
<b>SWEDEN (APR. 1980).</b>			
Göran Andersson	4.8	66	73
Lars Forsberg	5.1	67	76
Kjell Lauri	4.7	64	73
Lars Lönnqvist	4.5	62	72
Jörgen Mårtensson	5.1	63	81
Björn Rosendahl	5.0	63	79
	—	—	—
	4.9	64	76
<b>SWITZERLAND (MAY 1980).</b>			
Niklaus Bütkofer	4.0	57	70
Henri Cuche	4.5	70	64
Alain Gafner	4.7	68	68
Hans Gerber	4.5	64	70
Thomas Hiltbrand	3.6	55	65
Max Horisberger	5.1	70	72
Martin Howald	4.0	56	71
Achilles Humbel	4.8	73	66
Willi Müller	4.8	72	66
Niklaus Reichenbach	4.2	60	70
Hans Peter Schenk	5.0	71	70
Markus Stappung	4.7	67	70
Leonhard Suter	4.8	69	69
	—	—	—
	4.5	65	68
<b>DENMARK</b>			
Niels Pallisgård (NOV. 78)	5.2	75	70
Lars Konradsen (NOV. 78) (FEB. 80)	4.4	61	72
	5.0	66	76
P.O. Andersen (FEB. 75)	5.0	73	69
Ivan Christensen (FEB. 75)	5.2	72	72
Helge Hansen (NOV. 74)	5.5	70	79
Kurt Jensen (NOV. 74)	5.6	74	76
Karsten Jørgensen (FEB. 77)	4.5	67	67
<b>FINLAND</b>			
Esa Turunen (AUG. 80)	4.1	52	77
Seppo Kestinarkaus (AUG. 80)	4.8	50	68
Ari Anjala (AUG. 80)	4.2	60	69
Markku Jauhainen (APR. 80)	4.7	60	79
Riisto Nuuros (APR. 80)	5.8	68	81
Hannu Kottonen (MAR. 80)	5.5	82	67
<b>NORWAY</b>			
Mean values (9 men); (SEPT. 80)	5.1	66	78

Table IV Maximal oxygen uptakes among female orienteers.

Name (Country) (Year of test)	L/min	WT (kg)	Fitness index ml/kg x min
Eivor Steen-Olsson (S) (70)	3.4	51	66
Birgitta Johansson (S) (70)	3.8	59	64
Ingrid Hadler (N) (68)	3.4	54	63
Ulla Lindkvist (S) (70)	4.1	66	62
<b>SWEDEN (APR. 1980).</b>			
Christina Karlsson	3.7	59	62
Lena Tjernlund	3.2	54	60
	—	—	—
	3.5	56	61
<b>SWITZERLAND (MAY 1980)</b>			
Frauke Brandixen	3.3	62	52
Monika Bonafini	3.3	63	53
Irene Bucher	3.3	60	54
Ruth Humbel	3.2	59	55
Susanne Lüscher	2.8	50	56
Agnes Maien Fisch	3.4	66	52
	3.2	60	54
<b>DENMARK</b>			
Alice Beck (FEB. 77)	3.1	53	58
Dorthe Hansen (FEB. 77)	3.1	55	56
Lis Nielsen (FEB. 75)	3.1	55	57
<b>FINLAND</b>			
Gun-Viol Nynäs (AUG. 80)	3.1	55	57
Outi Borgenström (APR. 80)	3.4	54	61
Liisa Veijalainen (MAR. 80)	3.5	61	59
<b>NORWAY</b>			
Mean values for 4 women (SEPT. 80)	3.6	64	57
Table V. Swedish national team means-maximal oxygen uptakes ml/kg x min.			
		Men	Women
		1965	77.5
		1970	74.5
		1980	75.6

Values for maximal oxygen uptakes given in this article were obtained from the following sources:

- H. Howald ..... Research Institute of the Swiss SPES CH 2532 Magglingen.
- Lindsay Hooper ..... "Objective Fitness Assessment", p.12-13 The Australian Orienteer, June/July 1980.
- Artur Forsberg ..... "Bättre uthållighet men sämre värden", p. 32-33, Skogssport 4/80.
- B. Eklund et al ..... La Course d'Orientation en Compétition, p.20-24, 1972.
- For Finland ..... Institute of Sports Biology, Jyväskylä University
- For Norway ..... Ingjer & Gjerset, Norwegian College of Physical Education and Sport

**FIXTURE LIST FOR INTERNATIONAL ORIENTEERING AND SKI-ORIENTEERING EVENTS 1981**

**WORLD CHAMPIONSHIPS**

September 4th-6th      World Championships      Day, individual and relay      Thun, Switzerland

Date Event category	Country	Name Place for venue Nearest large town	Form, Type Languages for correspondence	Date of entries Addesses for entries
---------------------------	---------	---	---	---

**Ski-Orienteering**

**January**

20-24      Austria      Pre-WOC and "Steirische Spiele"  
B            Aigen/Ennstal Liezen      Day, individual and relay  
All classes National teams  
D and H (pre-WOC)  
German, English      WM-Büro 1982, A-8943 Aigen  
im Ennstal, Österreich

**Orienteering**

**January**

04-09      Australia      Australia 6 days  
B            Ballarat Victoria      Multi-day event (only best  
5 days are summed)  
English      1980-10-18 Brian Dixon,  
13 Peppermint Grove, Eltham,  
Victoria, 3095, Australia

**March**

05-07      Israel      Carmel-Cup, Haifa  
B            Haifa      Day, individual with team  
assessment  
English, German      6 weeks before the event  
The Israel Orienteering  
Association, PO Box 4768,  
Haifa, Israel

**April**

10-11 C	Hungary	Jugendpokal Pécs	Day, individual and relay D 15-16, 17-18, H 15-16, 17-18	03-15 Dr. Kiss Endre, H-7624 Pecs, Matyas kir u 5, Ungarn
12 B	Denmark	Uldjydelebet Kibaek Herning	Day individual English, German	03-31 Knud Madsen, Sønderbakken 21, Gjellerup, DK-7400 Herning, Danmark
12 B	Switzerland	1. Nationaler OL Bern	Day individual German, English	03-17 Schweiz. OL-Verband, alte Landstr. 56, CH-8803 Rüschlikon, Schweiz
17-20 B	Great Britain	Jan Kjellström Trophy West Midlands Stafford	2 day individual and relay English	01-28 Mrs J Morgan, 22 Glastonbury Close, Hillcroft Park, Stafford, England
18-19 B	Hungary	Int. Post-Cup Budapest	Day individual and relay German	03-20 Maácz Benedek, H-1114 Budapest, Bartok B.u. 19, Ungarn
18-20 B	Australia	Easter 3 days Wirrabara 150 Km N Adelaide	Multi-day event English	02-01 Jean Baldwin, 28 Dawkins Ave, Willaston, South Australia,
18 B	Sweden	Int orienteering Lindome 15 Km S Gothenburg	Day individual English, German	04-01 IK Uven, Lennart Börjesson, Lindomeby 3, S-437 00 Lindome, Sweden
20 B	Sweden	Int orienteering Gothenburg	Day individual English, German	04-01 IFK Göteborg, Jörgen Nilsson, Solståndsgatan, 36, S-415 09 Göteborg, Sweden
25 B	Hungary	Kilian OL Budapest	Day individual German	03-25 Dr. Fekete Jenö, H-1119 Budapest, Tétényi ut 101/A, Ungarn

En vente dans  
tout magasin  
spécialisé de  
sport et d'optique

Sale in all Sport-  
and Optic-shops

**RECTA**  
2500 Biel (Suisse - Switzerland)

Verkauf in allen  
Optik-, Sport-  
und  
Fachgeschäften



## Marschkompass

Schnelle Richtungsangabe bei Tag und Nacht  
Sicheres Zielen dank langer Visierlinie und Spiegel  
Leuchtmasse auf allen richtungszeigenden Stellen

## Orientierungslauf-Kompass

Verschiedene Modelle mit und ohne asphärischer Linse (ca. 2fache Vergrösserung)  
Robust, widerstandsfähig, durchsichtig, wasserfest  
Ideal für Brillenträger  
Große Nadel und deutliche Markierungsstriche

## Boussole d'armée

Repérage rapide de la direction de marche  
Longue ligne de visée  
Miroir réfléchissant la position de l'aiguille  
Repères lumineux pour le travail de nuit

## Boussole de course d'orientation

Differents modèles avec et sans lentille asphérique (grossissement ca. 2x)  
Robuste, résistante, transparente, légère, étanche  
Idéale pour porteurs de lunettes  
Grande aiguille et repère fonctionnel

## Field compass

The compass selected by the Swiss army  
Comfortable to use and very accurate, both on the map and in the dark  
Strong and practical plastic case  
Luminous dial and adjustable direction line

## Orienteering compass

Different models with and without aspherical lens (magnifying twice ca.)  
Sturdy, resistant, transparent, light, waterproof  
Ideal for glass wearers  
Large needle with silent needle vibrations

Skikompass  
Boussole de ski  
Ski Compass



Taucherkompass  
mit und ohne Tiefenmesser  
Boussole de plongée  
avec et sans profondimètre  
Diving Compass  
with and without depth gauge



Taschenkompass  
Boussole de poche  
Pocket Compass

FREE AGENCIES  
AVAILABLE

26	Hungary	Semmelweis-Cup Budapest	Day individual German, English	03-25 Imre Kempelen, H-1034 Budapest, Kecske u. 26, Ungarn
26	Norway	Vårsprettens Halden	Day individual English, German	04-04 Steinar Mjølnérød, Rokke Lp, N-1750 Halden, Norge
<b>May</b>				
01	Sweden	Int orienteering 50 Km S Huskvarna Vaggeryd	Day individual English, German	04-15 Vaggeryds SOK, Box 75, S-560 12 Vaggeryd, Sweden
02	Hungary	XXXII Vasutas-Cup Budapest	Day individual German	04-01 Dr. Vízkelety László, H-1103 Budapest, Ohegy u. 21/A, Ungarn
02	Finland	Isotonic-OL Pori	Day individual German, English	04-10 Rastikarhut, Seppo Sipilä, SF-28100 Pori 10, Eteläpuisto 17 A 3, Finland
03	Finland	Isotonic relay Pori	Day relay with 3 runners (D) and 4 runners (H) German, English	04-10 Rastikarhut, Seppo Sipilä, SF-28100 Pori 10, Eteläpuisto 17 A 3, Finland
02	Sweden	2-mila Stockholm	Day relay with 5 runners (D) German, English	03-30 Carl Lindgren, Skjutbanevägen 25, S-191 41 Sollentuna, Sweden
02-03	Sweden	10-mila Stockholm	Relay with 10 runners (D and H) German, English	03-30 Carl Lindgren, Skjutbanevägen 25, S-191 41 Sollentuna, Sweden
03	Switzerland	2. Nationaler OL Aarwangen Langenthal	Day individual German, English	04-07 Schweiz. OL-Verband, a. Landstr. 56, CH-8803 Rüschlikon, Schweiz
10	Switzerland	3. Nationaler OL Burgdorf	Day individual German, English	04-07 Schweiz. OL-Verband, a. Landstr 56, CH-8803 Rüschlikon, Schweiz
16-17	Finland	Uusimaa-OL Hyvinkää	2 day individual German, English	05-01 Ulla Borgenström, Jussilankatu 2 D 28, SF-05880 Hyvinkää 8, Finland
30-31	BRD	Int. Eifel-OL 1981	Day individual and relay	
<b>June</b>				
06-07	Finland	Suunto Games Helsinki	2 day individual German, English	05-10 Helsingin Suunnistajat, SF-00740 Helsinki 74, Kauriintie 5 B 163, Finland
06-08	Belgium	Les trois jours de Belgique	3 day individual	
13	Finland	Venla relay Rajamäki Hyvinkää	Day relay with 4 runners (D) German, English	05-15 Rajamäen Rykmentti, SF-05200 Rajamäki, Finland
13-14	Finland	Jukola relay Rajamäki Hyvinkää	Relay with 7 runners (H) German, English	05-15 Rajamäen Rykmentti, SF-05200 Rajamäki, Finland
13-14	Switzerland	Swiss-OL-Cup St. Gallen	2 day event: D 17-18E, 19E H 19-20E, 21E German, English	05-26 Schweiz. OL-Verband, a. Landstr. 56, CH-8803 Rüschlikon, Schweiz
14	Switzerland	4. Nationaler OL St. Gallen	Day individual German, English	05-18 Schweiz. OL-Verband, a. Landstr. 56, CH-8803 Rüschlikon, Schweiz
19-21	Bulgaria	Cup of Bulgaria	3 day individual German, English	05-18 Bulgarischer Touristen-Verband, OL-Föderation, Boul. Tolbuchin 18, Sofia, Bulgarien
28	Switzerland	5. Nationaler Chur	Day individual German, English	06-02 Schweiz. OL-Verband, a. Landstr. 56, CH-8803 Rüschlikon, Schweiz

<b>July</b>				
03 B	Finland	Linnan pässi relay Savonlinna	Day relay with 4 runners (H) German, English	06-15 Olavin Rasti, SF-57170 Savonlinna 17, Jääkiekkora- dankuja 6 A 9, Finland
04-05 B	Finland	Linnan pässi OL Savonlinna	2 day individual German, English	06-15 Enonkosken Urkeilijat, SF-58175 Enonkoski, Finland
04 B	Finland	Kaleva relay Oulu	Relay 3-5 runners (H 15-16, H19-20, H21, H35, D15-16, D21) German, English	06-15 Pohjois-Pohjabmaan piiri, SF-90100 Oulu 10, Kajaaninkatu 27 B, Finland
05-11 A	Finland	Kainuu Week Kajaani + Suomussalmi	4 day individual German, English	05-15 Soumussalmen Rasti, Arvi Noponen, SF-89601 Ämmänsaari, P1 13, Finland
11-12 B	DDR	Ostsee-OL Waren/Müritz  Neubrandenburg	Day individual and relay with 3 runners  German, English	06-15 DWBO der DDR, Storkower Str. 118, DDR-1055 Berlin, DDR
11 A	Sweden	Int orienteering Ronneby 150 Km E Malmö	Day individual German, English	06-25 Rune Bengtsson, Sjöarp, S-370 10 Bräkne-Hoby, Sweden.
12 A	Sweden	Int orienteering Karlskrona 170 Km E Malmö	Day individual German, English	06-25 Nils Svengren, Idrottstigen 8, S-370 30 Rödeby, Sweden
16 B	Austria	Int. OL Villach Villach Klagenfurt	Day individual German, English	Österr, Fachverband für OL, Prinz-Eugen Str. 12, A-1040 Wien, Österreich
19 B	Finland	Kymi relay Kouvola	Day relay with 3 runners (D) and 5 runners (H) German, English	06-25 Kouvola Rasti, SF-45200 Kouvola 20, Hongistontie 31, Finland
20-24 A	Sweden	O-Ringen 5 days Söderhamn 250 Km N Stockholm	Multi-day event German, English	03-31 HOF:s 5-dagarskansli, Köpmangatan 15, S-826 00 Söderhamn, Sweden
24-26 B	Austria	2. Int. Donau-OL Bad Leonfelden Linz	Day individual and relay German, English	06-08 Herr Max Wagner, Aubrunnerweg 1, A-4045 Linz, Österreich
25-26 B	Finland	Lahti-OL Lahti	2 day individual German, English	07-01 Lahden Suunnistajat, Pertti Virtanen, SF-15860 Kartano, Koulutie 25, Finland



# THE AUSTRALIAN ORIENTEER

Published 6 times per year. (Feb. Apr. Jun. Aug. Oct. Dec.)

- ★ Maps, winners' routes, reports of top events
- ★ Photographs
- ★ Profiles of top Australian and overseas orienteers
- ★ Training and technique
- ★ News, views and comment.

Annual subscription: Australia, \$11. Overseas — surface mail \$13.50. Airmail, Zone 1 (N.Z.) \$17; Zone 2 (e.g. Indonesia, Malaysia) \$19, Zone 3 (e.g. India, Japan, Philippines) \$22.50; Zone 4 (e.g. U.S.A., Canada) \$23; Zone 5 (e.g. U.K., Europe) \$25. Other countries on application.

Rates liable to change if post charges alter.

Send draft in Australian currency to "The Australian Orienteer", PO Box 16, Abbotsford, Vic. 3067.

<b>August</b>					
01-02 B	Finland	Arctic Circle Rovaniemi	2 day individual German, English	07-05	Ounasvaaran Hiihtoseura, Ensio Salomaa, SF-96200 Rovaniemi 20, Rovakatu 19 A 7, Finland
02 A	Finland	TUL-62-OL Karjaa	Day individual German, English	07-05	Karjaan Ura, SF-10330 Billnäs, Finland
05-09 B	CSSR	5 days orienteering Jicin	Multi-day event German, English	06-15	Jaroslav Havlik, Komenskeho 33, 506 01 Jicin, CSSR
08-09 A	Finland	OL-46 Mikkeli	2 day event German, English	07-01	Mikkelin Suunnistajat, SF-50150 Mikkeli 15, Rivitalo 3 C 27, Finland
08-09 A	Norway	Kongsberg	Day individual and relay event English, German	06-20	IL Skrim, Frank Konnigen Vrungsdalsvn; N-3600 Kongsberg, Norway
16-20 B	Hungary	Hungaria-Pokal Pápa	Multi-day event German	06-15	Magyar Tájékozódási Futo Szövetség, Pf 614, H-1374 Budapest, Ungarn
22-23 B	Hungary	Eötvös OL Tatabanya	Day individual and relay event German	05-15	BEAC OL-Sektion, H-1117 Budapest, Bogdánfy Ö.u. 10, Ungarn
23 B	Switzerland	6. Nationaler OL Bern	Day individual German, English	07-28	Schweiz. OL-Verband, alte Landstr. 56, CH-8803 Rüschlikon, Schweiz
<b>October</b>					
03 B	Australia	Australian Championships Ballarat, Victoria	Day individual English	08-01	V.O.A., PO Box 16, Abbotsford, Victoria, 3067, Australia
04 B	Switzerland	7. Nationaler OL Langnau a/Albis Zürich	Day individual German, English	09-08	Schweiz. OL-Verband, a. Landstr. 56, CH-8803 Rüschlikon, Schweiz
11	Sweden	Älgdrevet Fredriksberg Fredriksberg 100 Km NW Örebro	Day individual German, English	10-28	Ulriksbergs IK, Nils Carlsson, Ulriksberg, S-770 12 Sunnansjö, Sweden
18 B	Switzerland	8. Nationaler OL Winterthur	Day individual German, English	09-22	Schweiz. OL-Verband, a. Landstr 56, CH-8803 Rüschlikon, Schweiz
<b>November</b>					
04-05 C	Hungary	Nations match	For official national teams only Day individual and relay	10-10	Magya Tájékozódási Futo Szövetség, Pf 614 H-1374 Budapest, Hungary
07-08 B	Hungary	7. November Pokal Tatabánya	Day individual and relay German	10-01	Gépipari Startacus TE, H-1052 Budapest, Pesti B.u. 6, Ungarn
08 B	Sweden	Hyltes 2-mil Hyltebruk, 150 Km N Malmö	Day individual D21, H19-20, 21, 35, 43 German, English	10-26	Angvar Persson, Grylins väg 3, S-310 70 Torup, Sweden



#### Internationaler Kartenlehrgang

8. – 13. April 1980

in Bad Blankenburg Thüringerwald (DDR)

26 Teilnehmer aus 9 Nationen, alle mit Kartenzeichnerer fahrung, verbesserten in diesem IOF-Lehrgang durch den gegenseitigen Erfahrungsaustausch ihren Ausbildungsstand in der OL-Karten-Herstellung. Wäre versuchten, in wichtigen Fragen zu international einheitlichen Definitionen zu kommen.

Erwartungsgemäss beanspruchte die Diskussion über die richtige Anwendung der Darstellungsvorschriften – im besonderen die Darstellung der Vegetation, der Felsen und Steine und der Moore – viel Zeit.

An 3 Halbtagen arbeiteten wäre in Gruppen im Gelände. Der in dieser Zeit durchgeführte kleine OL gab uns Gelegenheit, den Wald

im Hinblick auf die kartographische Generalisierung mit den Augen des Wettkämpfers zu sehen.

Wäre glauben, aus den Reaktionen der Teilnehmer zu schliessen, dass der Lehrgang allen Beteiligten wertvolle Informationen und Anregungen für die Kartenarbeit im eigenen Land gegeben hat. Die Vorbereitungen für den Lehrgang besorgte der DDR IOF-Instruktor Harald Grosse. Sämtliche Unterkunfts – und Transportkosten ab Berlin oder Leipzig übernahmen die deutschen Sportorganisationen. Im Namen der IOF möchten wäre für diese grosszügige Beherbergung danken.

Bad Blankenburg  
13. April 1980

Die IOF-Instruktoren  
Hannu Kovalainen  
Bruno Tantanini

## •THE NEW ORIENTEERING FILM DER NEUE OL-FILM

### ORIENTEERING—A NATURE SPORT

This film presents orienteering as the sport for everybody. You will be introduced to orienteering, invited to join the beginners and follow their progress in the woods, throughout the film.

The routines of a race have been filmed in such a way as to explain the consecutive steps in a very instinctive way. The film is suitable for instruction and fun and especially appeals to the young people.

You can order your copy at the Swedish Orienteering Federation.

Reduced price - only S.kr 3.000:- excluding mail and taxes.

Technical data: 16 mm, colour, optical sound, 22 minutes long, English speaker, produced in 1977, Sweden.

### ORIENTIERUNG—SPORT IM WALD

Dieser Film Präsentiert Orientierung als Sport für alle.

Sie werden zum Sport inspiriert und folgen dem Film durch Anfänger deren Fortschritte immer weiter anspornen.

Die Routinen eines Wettkampfes ist so gefilmt worden um es möglich zu machen die verschiedenen Schritte zu folgen

Der Film ist besonders lehrreich und unterhaltend für junge Leute.

Sie können Ihre Kopie bei dem Schwedischen Orientierungs Verband bestellen.

Der Preis ist S.kr 3.000:- exklusive Steuer und Porto.

Technische Data: 16 mm, Farbfilm, optischer Laut, 22 Minuten, Deutsch sprachig. Produziert in Schweden, 1977.

SWEDISH  
ORIENTEERING  
FEDERATION

 **Svenska  
Orienteringsförbundet**

Idrottens Hus, S-123 87 Farsta

SCHWEDISCHE  
ORIENTIERUNGS-  
LAUF FÖDERATION

**PRELIMINARY FIXTURE LIST FOR INTERNATIONAL ORIENTEERING AND SKI-ORIENTEERING EVENTS 1982**

Date	Event category	Country	Name	Form, Type
<b>1982</b>				
<b>March</b>				
	B	Israel	Carmel-Cup	3 day event Day individual with team assessment
<b>April</b>				
10-12	B	Australia	Australia 3 days	3 day event
10-12	B	Great Britain	Jan Kjellström Trophy	Day individual and relay
24	B	Hungary	Semmelweis-OL	Day individual
25	B	Hungary	Kilian OL	Day individual
<b>May</b>				
01	A	Finland	Isotonic-OL	Day individual
02	B	Finland	Isotonic relay	Day relay
01-02	B	Hungary	Post-Cup	Day individual and relay
15-16	B	Finland	Uusimaa-OL	2 day individual
29-31	B	BRD	Int. Eifel-OL	3 day individual
<b>June</b>				
05-06	A	Bulgaria	Cup of Bulgaria	Day individual
12	A	Finland	Suunto Games	2 day individual
12-13	A	Finland	Venla relay	Day relay
12-13/19-20	A	Finland	Jukola relay	Relay
		Switzerland	Swiss-OL Cup	2 day event
<b>July</b>				
02	B	Finland	Linnan pässi relay	Day relay
03	B	Finland	Kaleva relay	Day relay
03-04	B	Finland	Linnan pässi OL	2 day individual
04-10	A	Finland	Kainuu Week	4 day individual
10-11/17-18	B	DDR	Ostsee-OL	Day individual, and relay with 3 runners
14-18/07-28/28-01	A	Switzerland	Swiss 5 days	Multi-day individual event
18	B	Finland	Kymi relay	Day relay event
19-24	A	Sweden	O-Ringen 5 days	Multi-day individual event
24-25	B	Finland	Lahti OL	2 day individual
<b>August</b>				
01	A	Finland	TUL-63 OL	Day individual
04-08	B	CSSR	5 day event	Multi-day individual
07-08	A	Finland	OL-47	2 day individual
21-22	B	Hungary	Eötvös OL	Day individual and relay
<b>September</b>				
03-05	B	Australia	Australian Championships	Day individual
	C	Hungary	Nations match	Day individual and relay

## Willkommen in Österreich

Das Organisationskomitee der Ski-OL-Weltmeisterschaften '82 veranstaltet im Zentralort der WM '82 die Vorweltmeisterschaften '81 (Einzel- und Staffellauf für Nationalmannschaften) und die Internationalen Steirischen Spiele (Einzel- und Staffellauf, alle Klassen) und lädt alle Freunde des Ski-OL-Sportes ein, bei guten Wettkämpfen das Panorama des steirischen Ennstales kennenzulernen.  
Der Zentralort Aigen im Ennstal und das Organisationskomitee freuen sich auf Ihr Kommen.

### Three decades of orienteering in Czechoslovakia

"Five seconds, three, two, one - go!" It is already thirty years ago when this sounded on the starting line of the first orienteering contest in Czechoslovakia - the traditional Gottwaldov Cup. In such a way, the navigation race, from which an independent sport - orienteering - later developed, was started.

Three decades of human life are not so much but for a newly developed sport this period of time is very important, and, in Czechoslovakia's case, it includes touring navigation races of groups of three that gave variety to activity of touring clubs at the very beginning of the period, and orienteering with 7000 orienteers in Czechoslovakia today, maps that range from 1:75000 shaded special maps to high quality orienteering maps at 1:20000 drawn to the IOF specifications. The progress in the last three decades was really very rapid.

Marches and contests of navigation and military ability in Czechoslovakia were mentioned as early as in the thirties. These events, mostly organized by the FDTJ workmen's sport associations, were very rare and without a long life. The real basis of today's orienteering was laid only when the consolidated physical training came into being after the World War II.

The first orienteering contest in Czechoslovakia - the traditional Gottwaldov Cup - was organized on the basis of lectures by Mr. Bergfors, the Swedish coach. During his lecture tour of Czechoslovakia in 1950 he talked not only about skiing but also gave comprehensive information about Swedish orienteering. The members of the skiing and touring division in Gottwaldov decided to try the recommended orienteering contest as practical training in navigation. Mr. Zdeněk Němec with his associates compiled the first invitation, prepared and organized all that was necessary, and after that organizational work the oldest OL in Czechoslovakia - was held on October, 22, 1950 in Chýří for the first time.

There were 41 groups of three: men, women, and juniors, as the first participants in the race. The men's route was 13 km long with 5 controls, women and juniors contested over 9 km (4 controls). Runners used a 1:75000 shaded map and had to carry a prescribed load throughout. On individual controls, the groups solved some topographic tasks, such as transferring a certain point in the terrain onto the map, distance estimation, etc., one stretch between two controls was time limited. The total result of a group was determined as a sum of points obtained for solving topographic tasks, and for the time taken on the route. As a whole, the organization and assessment were very complicated. The race, however, was successful and all the participants were satisfied with it. In such a way, an initial basis was laid that could be used for later building.

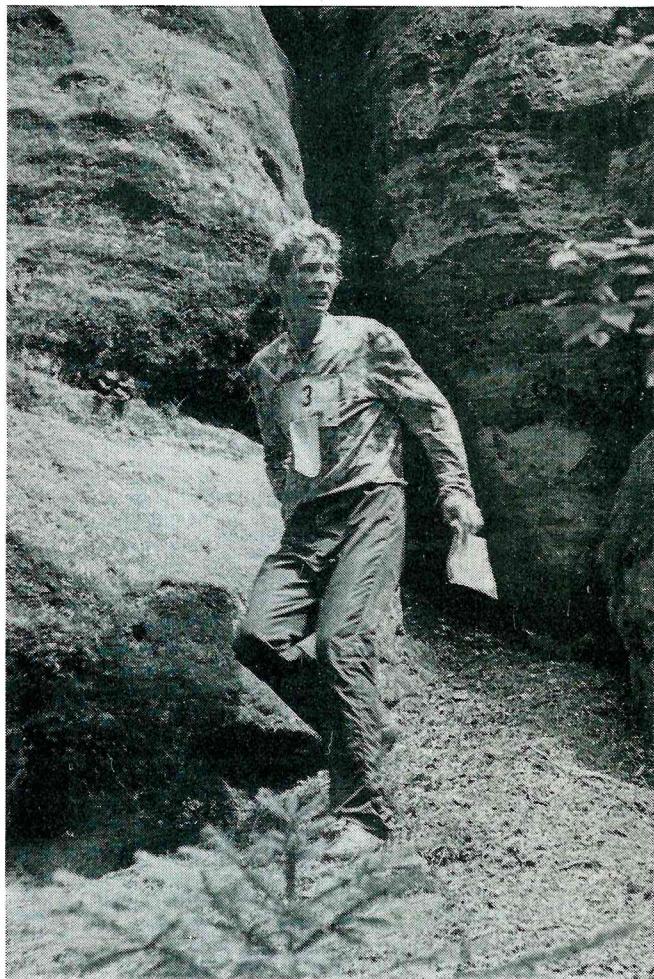


The first orienteering race in Czechoslovakia - Gottwaldov, October 1950. Teams are of three  
(Photo: Dr. Z Jaroš, TCH)

Administratively orienteering was originally included in the touring branch. In 1952, an all-state championship was set up. The first republic championship was held by Jihlava county with efficient help from Gottwaldov's officials. In Jihlava, there was not a sufficient number of experienced organizers yet. The idea of orienteering was striking roots also in other places in the republic. After Gottwaldov, orienteering made a start not only in Praha, Ústí nad Labem in Bohemia, in Bratislava and Pezinok in Slovakia, but even in other sport associations.

In the second half of the fifties, a question was being discussed among orienteering people: to run or not during orienteering races. Touring supporters even asked for running to be forbidden on the

route but a natural human character was victorious in the end - if to contest then in the speediest way. These discussions led to modifications of the contest regulations. In 1960, the tests on the controls were completely left out, the time was settled as the only criterion. The number of members in a group was decreased from three to two and isohypse maps at 1:50000 were available. Also, route constructions were changed. Controls were placed on less distinctive terrain shapes, the routes were from the orienteering point of view more difficult.



The most exacting o-terrain in Czechoslovakia is in the sandstone country. Here we see J. Tassa (Estonia, USSR) competing in the "Cup of Friendship"  
(Photo: Bretislav Koč, TCH)

In this period, the first international relations began also to come into being. 1956 - Czechoslovakia represented in the GDR for the first time; 1957 - the first international orienteering contest in our country; 1960 - the start of the first Swedish competitors in Czechoslovakia/Pettersson, Oeberg, Lindkvist, Ekström/; 1961 - the establishment of the Czechoslovak national team. Orienteering at that time was gaining popularity all over the world and, owing to the fact, the IOF was founded as an international orienteering organization in 1961. Czechoslovakia was one of ten founder-members. Since that time, our representatives take regularly part in all important actions and the IOF contests. They work both in the Council and special commissions. In 1975, our delegate, PhDr Miroslav Hlavacek, was elected IOF vicepresident.

The progress of Czechoslovak orienteering is still continuing. It is no longer sufficient to contest only, runners began also to train hard both physical and on navigational aspects. Isohypse, four colour 1:25000 maps came into use. But all this was not enough for our competitors. The problems with so called "green points" arose at that time. A control having been placed on a "green point" could not be found unambiguously using maps and compasses of that time. In such a case, chance and a collective seeking the control played a big role. In spite of these problems, Gottwaldov still headed Czechoslovak orienteering. Judge it yourselves: 1964 - 4 championship titles, winners in both individuals and clubs ladder, 9 members of the Gottwaldov orienteering club in the state team. It was era of Galík, Novotný, Mertová-Hoříková and others.

In 1967, Czechoslovakia was entrusted with the arrangement of the IOF international training camp part of which were not only races but also methodology, progress-in-stretch analysis, lectures, discussions, etc. There was a considerable number of participants - 150 from abroad, and more than 200 domestic OL enthusiasts. The former liked to run in our country, but they were not, however, satisfied with the quality and contents of our maps. Some of our officials "improved" the maps in use by a simplification of terrain trying thus to get towards a "Scandinavian-like" situation. Further progress, however, showed without doubt that the right way to good maps is completing and giving precision to the existing ones. And this was the first step to making special orienteering maps drawn after and conforming to IOF international map specifications.

The year 1968 was important not only for a new federal state of Czechs and Slovaks but also because Czechoslovak orienteering finally dissociated itself from organized tourism. There was much organizational work that would have to be performed by the Czechoslovak Orienteering Federation, incorporating both national unions - Czech and Slovak. At the very beginning, there was practically nothing to start with, problems of orienteering activity were solved nearly in the very instant when they arose, there was no experience, new organizational work methods were coming into existence, a perspective work with the young generation was being developed, and problems connected with a good map production were solved. In addition to all this, there was an important task before us: to ensure to all intents and purposes a dignified course of the fourth World Championship 1972. Also the objectives of our representatives were high - to take up again the success of the World Championship 1970 where in the men's relay CSSR won the bronze medal, the first one in Czechoslovak orienteering history. The good, honest, and unbidden work of all the officials involved was the main reason the World Championship 1972 in Staré Splavy finished successfully both in social and sport respects. The CSSR won the second bronze medal (for the women's relay), and Ing Petr Uher reached fifth place and the best achievement of our individuals. (The same was repeated by Renata Vlachová in Viborg, Denmark, two years later). Also the organization of the World Championship as a whole was well managed which produced the feeling in all the participants at their return home that the Czechoslovak Orienteering



*Relay bronze medallists – WM 72. This was Czechoslovakia's first medal*  
(Photo: Bretislav Koč, TCH)

Federation incorporated into the CSTV had its fighting power and that the development of orienteering in Czechoslovakia was on the right way.

The board of the Czechoslovak Orienteering Federation in keeping with the scheme of the Czechoslovak physical training as a whole does not limit itself to the elite sport. The development of orienteering among the young generation and others is given the same importance. The bigger the member basis is, the higher achievements of the top will be. Therefore, we focus in the last years on mass orienteering open to public giving everybody, who wants to prove his or her navigational ability directly in the terrain, the opportunity to do so. OL 5-days in Jičín - the IOF contest for elite competitors, the "Be fit" type competitions in Ostrava, Gottwaldov or in other places are the examples of such OL events in which the participation of several thousand is not so rare.

When towards the end of the year 1966 the orienteering club dissociated from tourism was founded in Gottwaldov, Václav Novotný, one of Gottwaldov's orienteers of merit, said: "A nearly seventeen year old orienteering kid thanks the tourists for a good up-bringing and is convinced it is now able to stand on its legs itself. Just now, we have proved that our "orienteering legs" are good, and we are able not only to stand on them but also to use them for good running."

Therefore, we wish the Czechoslovak orienteering, in the further three decades, joy of having legs as good as up to this time, and we wish our beautiful sport many pieces of success both at home and in international contests.

*Ing Jan Zemlik*



Orienteers from all parts of the world choose Yngve Ek for their training and competition gear.

For orienteering, we are the specialists

All our sportswear has been tested by the world's elite and by ordinary sportsmen under the widest possible range of conditions.

It is no coincidence that the Swedish national team use Yngve Ek sportswear for training and competition. Our Y trademark means suitability and high quality.

Everything you need for training and competition can be found in our coloured catalogue.

Go and see your local stockist or write direct to us !

Go and see your local stockist:

Yngve Ek A/S,  
Eiriksgate 15, Oslo 6, NORGE

Brasher and Wale Ltd,  
76 Broad Street, Teddington, Middlesex,  
TW11 8QT, GREAT BRITAIN

Gerd Heyser,  
Brückenhofstrasse 76, D-3500 Kassel, BRD

Silva Company  
P.O. Box 966  
1 Marine Midland Plaza, Binghampton  
NY 13902 USA

Reliable Racing Supply  
624 Glen Street,  
Glens Falls, New York 12801, USA

Scandinavian Cross Country  
Ski Equipment Company,  
1-1112 Massey Square, Toronto, Ontario  
M4C 5L4, CANADA

Sportis W. Streuk,  
Dorfstrasse 9, 8805 Richterswil, SCHWEIZ

Silva Ltd.  
446 Mc Nicoll Ave, Willowdale, Ontario  
CANADA

J. & D. Priem  
Lane 10B, 8000 Brügge  
BELGIEN

YNGVE EK AB  
Box 6  
243 00 Höör  
SCHWEDEN

The largest  
supplier of  
orienteering gear !

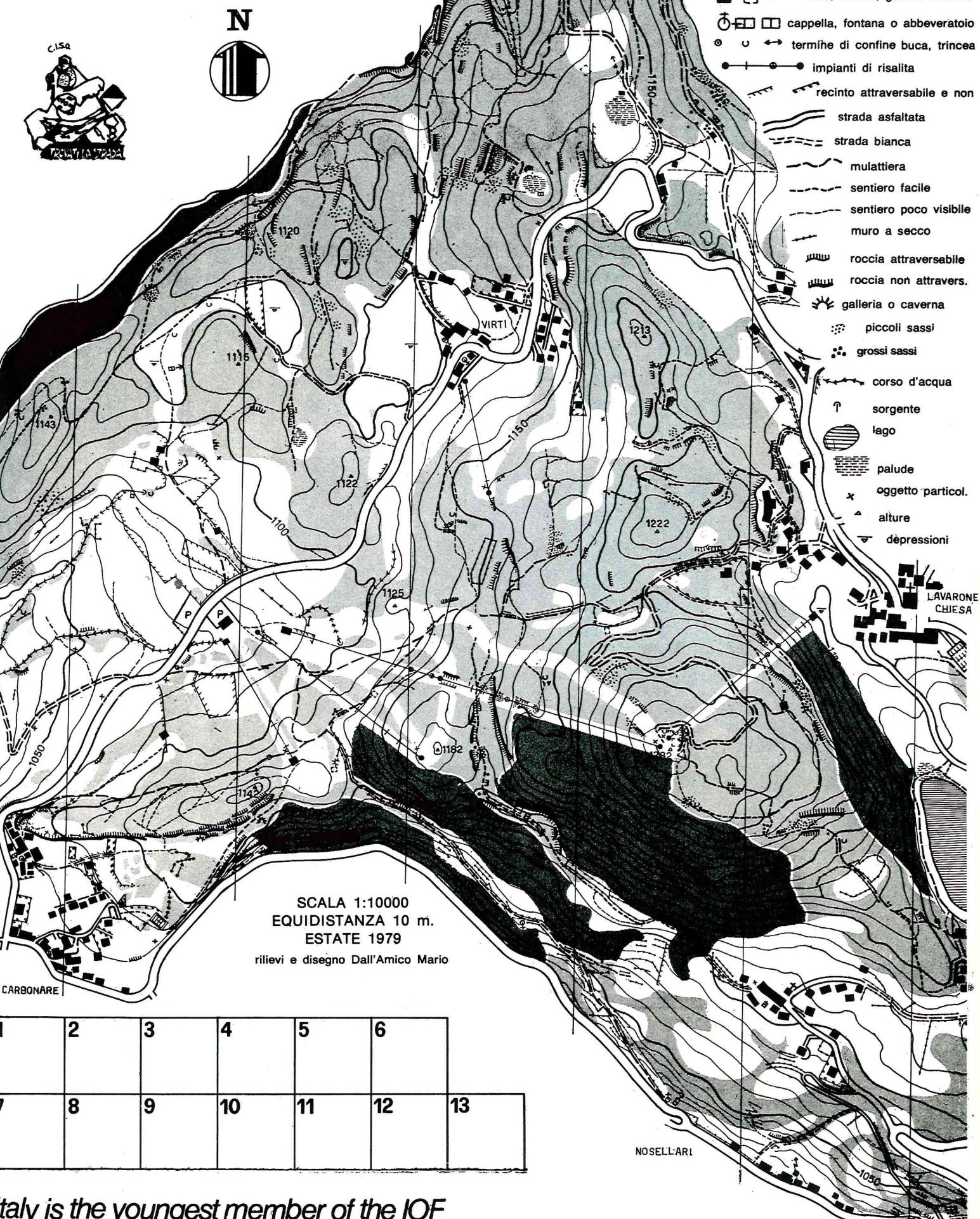


CENTRO DI ORIENTAMENTO

# CARBONARE

di Folgaria (TN)

LEGENDA



## BOMBANNES, CENTRE NATIONAL FRANCAIS DE COURSE D'ORIENTATION

Entre l'Océan qui déferle en lames puissantes sur la vaste étendue de sable fin et rive occidentale de l'étang de Carcans-Hourtin, au dessus même de la plage, s'élèvent d'abord une suite de petites dunes isolées les unes des autres, en forme de croissants, leurs pointes tournées vers l'Orient... Une maigre végétation essentiellement composée d'herbes et de buissons auxquels se mêlent les touffes d'or des genets, s'agrippe au sable pâle. Des oyats, graminées aux rhizomes rampants, contribuent à assurer les fixations de ce terrain sablonneux que la mer menace d'emporter.

Un peu plus à l'extérieur s'élève un ensemble de crêtes de sable beaucoup plus uniforme, pouvant atteindre une cinquantaine de mètres d'altitude. Ces alignements dunaires s'amolissent en pentes assez douces vers l'ouest et forment une barrière abrupte vers l'est. Des zones basses humides appelées "LETTES" ou "LEDES" séparent ces dunes.

Ce relief mouvementé est essentiellement planté de pins maritimes, quelques chênes et de rares "arbousiers" se mêlant timidement, à cette futaie odorante que sont les forêts domaniales de Lacanau, Carcans et Hourtin, l'espace de l'Orienteur.

Bombannes d'une superficie de 200 hectares de pins, à 55km de Bordeaux, se situe là au cœur de la forêt, à proximité du lac de Carcans et à 2,5km de l'océan.

### BOMBANNES: Un site privilégié

Le climat favorise les stages de C.O.: les fortes chaleurs sont rares, les Printemps et Automnes sont doux; les pluies d'été sont inexistantes. L'hiver, l'océan en modère les rigueurs et le thermomètre ne descend guère qu'une dizaine de fois au dessous de 0°.

La cartographie y est florissante et chaque année donne naissance à de nouvelles cartes, mieux adaptées et plus sophistiquées. Des postes permanents sont en place dans toutes les zones couvertes par les cartes.

Si vous séjournez une dizaine de jours, alors vous pourrez faire une escapade vers Royan-la-Coubre et Ronce les Bains, où trois belles cartes vous attendent.

### ACCUEIL-HEBERGEMENT

Le village vacances "Les Dunes" possède une infrastructure bien adaptée pour vous accueillir toute l'année. 600 places vous attendent, que ce soit en gîtes ou en appartements, avec des chambres de 1 à 4 personnes. Le pavillon central regroupe l'accueil, le bar et l'animation. Le restaurant, sur demande, peut faire préparer par son "chef" des repas adaptés à l'entraînement suivant votre demande.

### POUR VOS LOISIRS

La Base de Bombannes possède de nombreux équipements sportifs: Voile, Planche à Voile surf, Piscine de "plein-air" ouverte depuis mai à octobre (2 bassins), 15 courts de tennis, des terrains de volley-ball, hand-ball, basket, vaste gymnase.

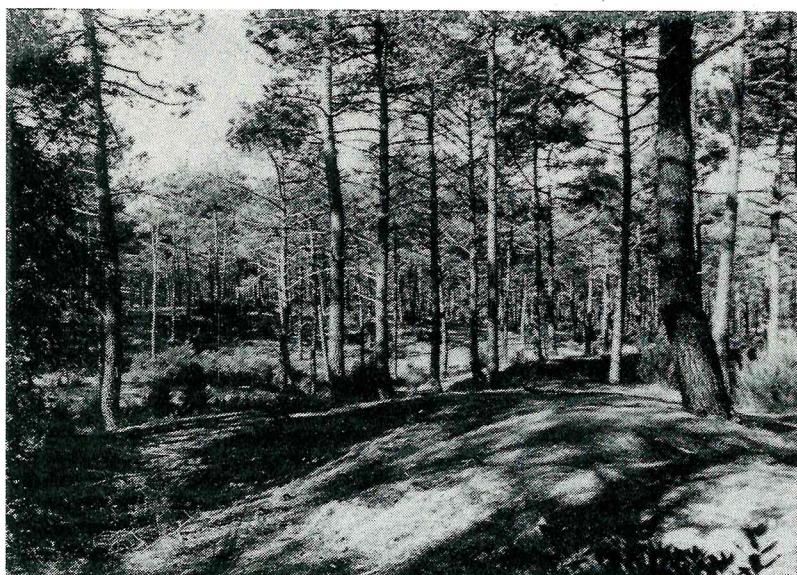
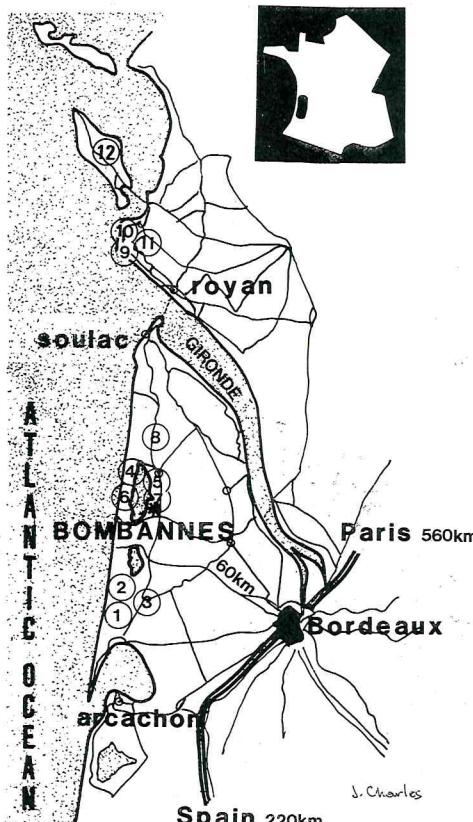
Pour vous rendre sur les différents terrains de C.O., la base vous propose des bicyclettes car la base est sillonnée des pistes cyclables.

Prix de la pension, à la journée: entre 70 et 80 francs français (suivant la composition de vos repas).

Pour tous renseignements:

s'adresser à (en Anglais de préférence)

VILLAGE VACANCES LES DUNES  
CENTRE NATIONAL DE COURSE D'ORIENTATION  
BASE DEPARTEMENTALE DES SPORTS ET DES LOISIRS  
DE BOMBANNES  
F. 33121 CARCANS



### CARTES

- 1 – L'ALEXANDRE: 1/15000° équ. 3m (carte jointe au présent bulletin)
- 2 – LA CAVALE: 1/15000° équ. 3m
- 3 – LA CONCESSION: 1/15000° équ. 5m
- 4 – LA BAYNASSE: 1/15000° équ. 5m
- 5 – BOMBANNES: 1/10000° équ. 2,5m
- 6 – CARCANS: 1/25000° équ. 5m
- 7 – LA POINTE BLANCHE 1/15000° équ. 5m
- 8 – COBEN 1/20000° équ. 5m
- 9 – LA PASSE BLANCHE 1/10000° équ. 5m
- 10 – LA POINTE ESPAGNOLE 1/15000° équ. 5m
- 11 – LES BRISQUETTES 1/15000° équ. 5m
- 12 – OLERON 1/15000° équ. 5m

# INTERNATIONAL ORIENTEERING ACHRAY FOREST RESULTS

D17-20		D21		H17-20		H21	
1 Ingrid Svensson	SWE 49.19	1 Ann-Cristin Johansson	SWE 66.18	1 Gert Jönsson	SWE 58.55	1 Anders Jönsson	SWE 86.06
2 Kerstin Mansson	SWE 49.27	2 Dorthe Hansen	DAN 67.23	2 Jan Granstedt	SWE 59.57	2 Jan-Olof Eriksson	SWE 87.34
3 Jane Robson	GBR 50.44	3 Jean Ramsden	GBR 68.59	3 Martin Bagness	GBR 60.38	3 Ivan Christenssen	DAN 89.27
<b>Teams</b>							
1 South Sweden	149.37	1 Great Britain	212.11	1 South Sweden	182.29	1 South Sweden	353.22
2 Great Britain	167.06	2 South Sweden	216.29	2 Great Britain	193.33	2 Denmark	365.49
3 Denmark	171.56	3 Denmark	219.16	3 Denmark	200.42	3 Great Britain	379.17
<b>Relay</b>							
1 South Sweden I	100.16	1 Denmark I	120.07	1 South Sweden I	128.43	1 Denmark I	186.44
2 Denmark I	112.34	2 Great Britain I	124.11	2 Great Britain I	135.59	2 South Sweden I	187.54
3 South Sweden II	119.55	3 South Sweden I	139.05	3 South Sweden II	139.39	3 Great Britain I	191.13

# Minutes of the X IOF Congress on Friday 11th of July 1980 in Malente, Federal Republic of Germany.

## Delegates

46 delegates from 21 member countries (see German text for names).

## Absent

Delegates from Korea, Luxembourg, New Zealand, Poland and Singapore.

## § 1 Opening of the congress

The president Lasse Heideman opened the 10th congress of the IOF at 9.00 o'clock. He took at the same time the opportunity to thank four members of the committees of the IOF who after many years work in the IOF resign: Björn Kjellström, USA (member APK), Frank Lindbergh SWE (chairman SK), Ragnar Petterson, SWE (member PK) and Kjell Staxrud, NOR (chairman TK).

The president finished by thanking the organisers, Deutscher Turner-Bund and then especially Herbert Hartmann, for a well organised and well carried through congress week.

## § 2 Roll Call of the delegates

The secretary general made a roll call of the delegates.

## § 3 Establishment of a quorum

It was confirmed that the congress had been summoned in accordance with the constitution and thus formed a quorum.

## § 4 Congress presidium

The following congress presidium was elected:

The president Lasse Heideman  
Miroslav Hlavacek, TCH, 2. vice president  
Ingvar Rittsel, SWE  
Rolf Heineman, DDR  
Atle Sundelin, NOR  
Herbert Hartmann, BRD  
The secr. general Inger Gärderud

## § 5 Certifiers of the minutes

Lillvor Silander-Johansson, Sweden and Ernst Gruhn, Federal Republic of Germany, were elected to be certifiers of the minutes.

## § 6 Approval of the Agenda

It was decided to make a change in the agenda and elect tellers under § 6:1 as they would be needed before § 20 on the agenda. Norway announced an addition under § 14.1. 1.2 concerning voting procedure in the matter. After this the agenda was accepted.

## § 6.1 Election of three tellers

It was decided to elect Tomas Brogli, SUI, Alfred Feller, DDR and Kjell Staxrud, NOR to be tellers during the congress.

## § 7 Open sessions

It was decided that the sessions should be open.

## § 8 Observer delegations

The president welcomed the representative from Yugoslavia, Mr Predrag Zatezalo, who in a speech to the congress told about the history and development of orienteering in Yugoslavia.

## § 9 Auditors for the previous financial period

Auditors for the period 1977-04-01-1979-12-31 the Federal Republic of Germany has appointed Herbert Schmidt and Sweden Frank Lindbergh.

## § 10 Minutes from the previous congress

The minutes from the extraordinary congress 1979 at Murikka, Finland, were accepted.

## § 11 Report by the presidium on the activities of the IOF since the last congress

The report of the presidium on the activities of the IOF after the previous congress in 1977 together with the amendment of paragraph 3.3.10 were accepted.

In this connection the president thanked the Finnish Orienteering Federation and the designer, Osmo Niemelä for giving permission to the IOF to use the symbol for orienteering.

## § 12 Reports from the committees on their work since the last congress

The activity reports from the committees were confirmed.

## § 13 Applications for membership

There were no applications for membership, which was noted with regret.

## § 14 Proposals

### § 14 1

The following proposals concerning the rules were dealt with

#### § 14.1.1 WOC Rules

The president presented the question regarding the WOC Rules and thanked the TK and the working groups for their good work with the rules and the recommendation "The organization of the WOC in the future".

#### § 14.1.1.1 Proposals TK and proposals Sweden

The present draft for new WOC rules containing the proposals from the TK and the Council was presented by Rolf Heinemann, who also acted as chairman for paragraph 14.1.1.1. The following new wordings, based on proposals from the member countries, were presented and were decided about:

§ 17 It is proposed that item 17.4 shall be removed and not replaced.

§ 27.3 The control description list for the individual and relay races

# Protokol von der Sitzung der X IOF-Kongress am Freitag 11. Juli 1980 in Malente, Bundesrepublik Deutschland.

Australien	Tom Andrews, Mike Hubbert, Ted Wester
Österreich	Erich Simkovics
Belgien	Paul Chauveheid
Bundesrepublik	Herbert Hartmann, Horst Müller (§ 13-),
Deutschland	Herbert Schmidt
Bulgarien	Peter Belevski, Nikola Spassov
Kanada	Gordon Hunter, Margret James, Colin Kirk
Dänemark	Poul Erik Birk Jakobsen, Flemming Nørgaard
DDR	Alfred Feller, Rolf Heinemann
Finnland	Hannu Kovalainen, Osmo Niemelä, Jouko Purontakanen
Frankreich	Edmond Szchenyi
Grossbritannien	Sue Harvey, Ian McMillan
Ungarn	András Bárszky, Jenö Eckete, Ernö Szarka
Irland	Faith White
Israel	Shamuel Auster, Marianne Goren
Italien	Benito Cavini, Vladimir Pacl, Alfredo Sartori
Japan	Akira Konno
Norwegen	Stig Berge, Leif Karlsen, Kjell Staxrud
Schweiz	Thomas Brogli, Stefan Cornaz, Rémy Steinegger
Schweden	Ake Jacobson, Ingvar Rittsel, Lillvor Silander-Johansson
Tschechoslowakei	Miroslav Hlavacek, Josef Krch
USA	Dick Adams, Björn Kjellström

## Beobachter

Von Jugoslawien	Predrag Zatezalo
Von Schweden	Bengt Saltin

## Ehrenmitglied

Olaf Andersen, Dänemark

## Vorstandsmitglieder

Lasse Heideman, Finnland	Präsident
John Disley, Grossbritannien	

Atle Sundelin, Norwegen

Inger Gärderud, Schweden Generalsekretärin

## Kommissionsmitglieder

P-O Bengtsson, Schweden	APK
Helene Huculak, Kanada	APK

Robin Harvey, Grossbritannien

Anders Timmer, Schweden KK

Ragnar Petterson, Schweden KK

Frank Lindbergh, Schweden PK

Torsten Ahlander, Schweden SK

Ernst Gruhn, BRD TK

Jan Söderberg, Schweden TK

Brian Watkins, Grossbritannien TK

## Abwesend

Delegierten von Korea, Luxemburg, Neuseeland, Polen und Singapore.

## § 1 Eroffnung des Kongresses

Der Präsident Lasse Heideman eröffnete den 10. Kongress der IOF um 9.00 Uhr. Er ergriff gleichzeitig die Gelegenheit, vier Mitgliedern der Kommissionen der IOF zu danken, die nach einer vielfährigen Arbeit in der IOF zurücktreten: Björn Kjellström, USA (Mitglied APK), Frank Lindbergh, SWE (Vorsitzender SK), Ragnar Petterson, SWE (Mitglied PK) und Kjell Staxrud, NOR (Vorsitzender TK).

Der Präsident dankte zuletzt den Veranstaltern, dem Deutschen Turner-Bund, und besonders Herbert Hartmann, für eine wohl organisierte und angenehm durchgeführte Kongresswoche.

## § 2 Aufruf der Delegierten

Die Generalsekretärin rief die Delegierten auf.

## § 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit des Kongresses

Es wurde bestätigt dass der Kongress gemäß der Statuten einberufen und somit beschlussfähig war.

## § 4 Wahl eines Kongress-Präsidenten

Das folgende Kongresspräsidenten wurde gewählt:

- must be handed out together with the map at the start or the changeover in the relay races. The control description list must be fixed to or printed, on the front side of the map.
- § 29.5** Each control must be marked with a control letter (exceptionally with 2) which must be fixed in a manner such that when the runner uses the marking device he can clearly read the code. The letters must be upper case, black or white. The height of the letters must be between 5 cm and 10 cm with a line thickness of 5 to 10 mm.
- § 33.1** The finish time must be measured in whole seconds. The time is to be taken at the moment when the chest of the competitor crosses the finishing line. The running time is to be given in either hours, minutes and seconds or only in minutes and seconds.
- § 49 Advertising in the Forest**
- There must be no advertising material displayed in the forest other than the normal trade marks on necessary equipment, for example on marker flags, punches, marker stands or on the card marking devices. The clothing and shoes of competitors and officials may carry the normal trademarks of the manufacturer. A competitor's O-suit may carry an advertisement for the suit manufacturer or for other products but the size of this advertisement is limited to a maximum of 100 cm<sup>2</sup>. In addition to this a country's name, flag or national emblem may appear. The number bib is provided by the organiser and can carry advertisements according to § 48.2.
- E. Ski-O** Finish time shall be taken to the nearest second as the fore leg of the competitor crosses the finish line. The running time is to be given in either hours, minutes and seconds or only in minutes and seconds.
- Before voting about the following specific changes:
- \* 3 or 4 women in the relay
  - \* Competition area up to 1 200 m or 1 500 m above sea level (proposal Aus and SUI)
  - \* 4 or 5 team officials (proposal FIN)
- Professor Bengt Saltin, SWE, explained about physiological influence of high altitude on running.
- Professor Saltin recommended the present rule up to 1 200 m above sea level according to the WOC Rules with possible exception for ski-O. Stefan Cornaz SUI pointed out that the greatest part of the best O-terrain both in middle Europe and overseas is situated above 1 200 m.
- Rolf Heinemann TK recommended the rule in its present form with a possibility to permit exceptions if necessary.
- By voting the majority of the congress *decided* to maintain the rule up to 1 200 m above sea level according to the WOC Rules (votes 12-8).
- By voting about 3 or 4 women in the relay the congress decided that the women's relay team shall have 4 women in the future (votes 12-8).
- By voting about 4 or 5 team officials the congress *decided* to maintain the number of 4 officials (votes 13-5).
- Thereafter the congress *decided* to accept the new WOC-rules (votes 20-1). It was decided that the new WOC rules shall enter into force from January 1st 1981.
- The organisation for WOC in Switzerland 1981 accepted the rules with one exception; sanction has earlier been given to organise the WOC above 1 200 m level. The level will be announced in Bulletin 2.
- The organisation for WOC 1983 in Hungary accepted wholly the new WOC rules.
- § 14.1.1.2 Organization of future individual WOC:s**
- The chairman of the working group for "Organization of future individual WOC:s", Atle Sundelin NOR, presented the proposal of the group for solution of the carrying through of individual WOC:s in the future with a continuously increasing number of runners. The group presented two proposals.
- The council proposed the following two themes for dealing with the question:
1. Themes for voting
    - a) as intermediate solution:
 

When it is necessary, because in a category of men or women more than 80 participants are entered, the start interval for this category shall be 2½ minutes.

If it is possible and the Swiss organizer of the WOC 1981 agrees, this system should be used already in this WOC.
    - b) reduction of the winning time for the men to 85 minutes.
  2. Themes for discussion
 

**Solution for the future**

The council presents this question to the congress for discussion.

As basis for the discussion will be

    - a) Committee Recommendations: The organisation of the WOC in the future.
    - b) "Alternative for a change in the WOC format Qualification races" (Adams and Nielsen).

Ernö Szarka and Stig Berge NOR expressed the opinion that by reducing the start interval to 2.5 min. the competition becomes less sporting, especially when running in open continental terrain.
- Der Präsident Lasse Heideman  
 Miroslav Hlavacek, TCH Vizepräsident  
 Ingvar Rittsé, SWE  
 Rolf Heinemann, DDR  
 Atle Sundelin, NOR  
 Herbert Hartmann, BRD  
 Die Generalsekretärin Inger Gärderud
- § 5 Wahl von zwei Zeugen für die Überprüfung des Protokolls**
- Lillvor Silander-Johansson, Schweden, und Ernst Gruhn, BRD, wurden als Bestätiger des Protokolls gewählt.
- § 6 Genehmigung der Tagesordnung und Entscheidung über Dringlichkeitseranträgen von nicht aufgeführten Tagesordnungspunkten**
- Es wurde *beschlossen*, eine Änderung in der Tagesordnung zu machen und drei Stimmenzähler unter § 6.1 zu wählen, da diese vor dem § 20 in der Tagesordnung erforderlich waren. Norwegen meldete einen Zusatz unter § 14.1.1.2 an betreffend einer Abstimmung in der Frage.
- Danach wurde die Tagesordnung *genehmigt*.
- § 6.1 Wahl von 3 Stimmenzählern**
- Es wurde *beschlossen* Tomas Brogli, SUI, Alfred Feller, DDR, und Kjell Staxrud, NOR, als Stimmenzähler während des Kongresses zu wählen.
- § 7 Öffentlichkeit der Verhandlungen**
- Es wurde *beschlossen* dass die Sitzungen offen sein sollten.
- § 8 Beobachterdelegationen**
- Der Präsident hiess den Vertreter von Jugoslawien, Herrn Predrag Zatezalo, willkommen, der in einer Rede an den Kongress über die Geschichte und die Entwicklung des Orientierungssports in Jugoslawien erzählte.
- § 9 Rechnungsprüfer für die abgelaufende Finanzperiode**
- Als Rechnungsprüfer für die Periode 1977–04–01 - 1979–12–31 hat die Bundesrepublik Deutschland Herbert Schmidt und Schweden Frank Lindbergh *ernannt*.
- § 10 Genehmigung des vorigen Kongressprotokolls**
- Das Protokoll von dem ausserordentlichen Kongress 1979 in Murikka, Finnland, wurde *genehmigt*.
- § 11 Tätigkeitsbericht des Präsidiums**
- Der Bericht des Präsidiums über die Tätigkeit der IOF nach dem vorigen Kongress 1977 mit einer Änderung unter Punkt 3.3.10 wurde *genehmigt*. In dieser Verbindung dankte der Präsident der Finnischen OL-Föderation und dem Designer Osmo Niemelä für ihre Erlaubnis an die IOF, das Symbol für OL zu verwenden.
- § 12 Tätigkeitsbericht der Kommissionen**
- Die Tätigkeitsberichte der Kommissionen wurden *bestätigt*.
- § 13 Antrag um Mitgliedschaft**
- Es lagen keine Anträge um Mitgliedschaft vor, was mit Bedauern notiert wurde.
- § 14 Anträge**
- § 14.1 Anträge betr. Regelfragen**
- Die folgenden Anträge über Regelfragen wurden behandelt:
- § 14.1.1 WM-Regeln**
- Der Präsident stellte die Frage über die WM-Regeln vor und dankte der TK und der Arbeitsgruppe für ihre gute Arbeit mit den Regeln und die Empfehlung "Die zukünftige Organisation von WM-Einzellauf".
- § 14.1.1 Anträge TK und Schweden**
- Der vorliegende Entwurf für neue WM-Regeln, enthaltend die Anträge der TK und des Vorstands, wurde von Rolf Heinemann präsentiert, der auch als Vorsitzender für den Punkt 14.1.1 fungierte. Die folgenden neuen Formulierungen, die auf eingekommenen Vorschlägen von den Mitgliedsländern basiert, wurden für Entschlüsse dargestellt:
- § 17**
- Es wird vorgeschlagen, den § 17.4 ersatzlos zu streichen.
- § 27.3**
- Die Postenbeschreibungliste für Einzel- und Staffellauf wird gemeinsam mit der Laufkarte bei dem Start bzw. nach dem Wechsel beim Staffellauf ausgegeben. Sie ist fest mit der Laufkarte verbunden oder aufgedruckt. Die Postenbeschreibungliste muss auf der Vorderseite der Karte lesbar sein.

There was a vote about point 1a) and 1b) in the proposal of the council. It was decided to maintain the starting interval 3 min. (votes 20-0). It was decided to maintain the winning time 90 min. (votes 20-1). After this voting there followed a discussion about how to solve in the future the problem with a continuously increasing number of runners in the individual event. Dick Adams USA (council) presented an alternative way to change the dimensions of the WOC by means of qualification races before the individual event - an idea worked out by him and Ib Erik Nielsen DAN.

Norway proposed the following  
The IOF-Congress in 1982 shall make a decision based on the following concept, if possible applicable for the WOC:s from 1983:

The individual race is to be run on two courses in each category (men and women), following a qualification system based either on the previous WOC results (alternative "B2"), or on a specific qualification race.

After a long discussion with participation of representatives from several countries, it was decided to vote about the proposal from Norway, and the result was that the council was commissioned to present within one year two new proposals to be sent out to the member countries for comments and give them the opportunity to be well prepared for the congress in 1982 when a decision about this question shall be made (votes 20-1).

#### § 15 World Championships

##### § 15.1 Reports about previous WOC:s

###### § 15.1.1 WOC 1979 in Finland

Osmo Niemelä FIN referred to the final report which had been distributed. He also reported with satisfaction that massmedia had shown such a great interest in the WOC event. 270 representatives from press, radio and TV were accredited. The cooperation with radio and TV was good and 6 hours WOC were broadcast in TV and 13 hours in radio.

A circumstance worth consideration was that certain attempts to keep details about the WOC event secret had been the subject of many comments. This question will be discussed in the TK.

He also made the same observation as after WOC 1966 - that the countries make their entries to the WOC event too late.

###### § 15.1.2 WOC in ski-O 1980 in Sweden

Frank Lindbergh reported from the 3rd WOC in ski-O which had been held at Avesta Sweden from February 26th to March 1st. There were 60 participants from 11 countries.

He also expressed his thanks to the TD Erich Simkovics AUT.

#### § 29.5

"Jeder Posten ist mit einem Codebuchstaben zu kennzeichnen, in Ausnahmefällen mit zwei, der so angebracht ist, dass der Läufer bei der Benutzung der Markierungseinrichtungen der Code deutlich lesen kann. Es sind schwarze Grossbuchstaben auf weißem Grund zu verwenden. Die Buchstaben müssen eine Höhe von 5–10 cm und eine Linienstärke von 5–10 mm haben."

#### § 33.1

"Die Einlaufzeit wird beim Passieren der Ziellinie in vollen Sekunden gemessen. Die Zeitnahme erfolgt in dem Moment, wenn der Läufer mit der Brust die Ziellinie überquert. Die Laufzeit wird in Stunden, Minuten und Sekunden oder in Minuten und Sekunden ausgewiesen".

#### § 49

##### Werbung im Wald

Im Wald darf grundsätzlich kein Werbematerial aufgestellt sein, ausgenommen sind die normal an der notwendigen Ausrüstung vorhandenen Warenzeichen, z.B. an Postenschriften, Postengestellen oder an Markierungseinrichtungen.

Für Läufer und Funktionäre gilt, dass die Laufanzüge und Schuhe die Namen und Kennzeichen der Hersteller tragen dürfen. Auf den Laufanzügen darf eine Werbung für den Hersteller der Anzüge oder andere Produkte von insgesamt 100 cm<sup>2</sup> angebracht werden. Darüber hinaus kann die Nationalitätsbezeichnung in Form des Namens, einer Flagge oder eines Emblems angebracht sein.

Die Startnummer wird vom Veranstalter gestellt und kann Werbung entsprechend Punkt 48.2 enthalten.

#### E. Ski-OL § 33.1

Die Einlaufzeit wird beim Passieren der Ziellinie in vollen Sekunden gemessen. Die Zeitnahme erfolgt in dem Moment, wenn der vordere Fuß des Läufers die Ziellinie überquert. Die Laufzeit wird in Stunden, Minuten und Sekunden oder in Minuten und Sekunden ausgewiesen.

Gegenstand der Abstimmung waren folgende separate Änderungen:

- 3 oder 4 damen in der Staffel
- Wettkampfgebäude bis zu 1 200 m oder 1 500 m über dem Meeresspiegel (Vorschlag Australien und Schweiz)
- 4 oder 5 Begleiter bei der Staffel (Vorschlag Finnland)

Vor der Abstimmung gab Professor Bengt Saltin, Schweden eine Erklärung über den physiologischen Einfluss auf das Laufen bei grossen Höhen.

Professor Saltin empfahl die gegenwärtige Regel bis zu 1 200 m über Meeresspiegel gemäß WM-Regeln, mit eventueller Ausnahme für Ski-OL.

Stefan Cornaz, Schweiz, erklärte, dass der grösste Teil des besten OL-Geländes sowohl in Mitteleuropa als overseas über 1 200 m gelegen ist.

Rolf Heinemann, TK, empfahl das Regelwerk so zu belassen mit der Möglichkeit, wenn erforderlich, eine Ausnahmegenehmigung zu erteilen.

Bei Abstimmung beschloss die Mehrheit des Kongresses, dass die Regel bis zu 1 200 m über Meeresspiegel gemäß WM-Regeln bestehenbleiben (Stimmen 12 – 8)

Bei Abstimmung über 3 oder 4 Damen in der Staffel beschloss der Kongress, dass die Staffelmannschaft der Damen zukünftig 4 Damen enthalten soll. (Stimmen 12 – 8)

Bei Abstimmung über 4 oder 5 Begleiter beschloss der Kongress, die Anzahl von 4 Begleitern beizuhalten. (Stimmen 13 – 5)

Danach beschloss der Kongress, die neuen WM-Regeln zu genehmigen. (Stimmen 20 – 1)

Es wurde beschlossen, dass die neuen WM-Regeln vom 1. Januar 1981 ab in Kraft treten sollen.

Die Schweiz – Ausrichter der WM 1981 – stimmte den Regeln mit einer Ausnahme zu. Sie erinnerte an die bereits früher genehmigte Ausnahme bezüglich der max. Höhe von 1 200 m über dem Meeresspiegel. Die Höhe über dem Meeresspiegel wird in Bulletin 2 mitgeteilt.

Die Organisation für die WM 1983 in Ungarn stimmte den neuen Regeln ganz zu.

#### § 14.1.1.2 Die Organisation von künftigen WM-Einzellauf

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe für "die Organisation von künftigen WM-Einzellauf" Atle Sundelin, Norwegen, stellte den Vorschlag der Arbeitsgruppe dar für eine Lösung einer Durchführung der Einzellauf-WM in der Zukunft mit einer fortwährend steigenden Anzahl von Läufern. Die Arbeitsgruppe hatte 2 Alternativen ausgearbeitet.

## COMPASS SPORT

....is the lively new English orienteering magazine with the international flavour.

CompassSport already goes to more than 18 countries

- \* Full colour maps and photos
- \* Extensive worldwide coverage
- \* Six issues a year
- \* Articles of interest for all orienteers

1982 Subscription Rates: Surface Mail (All Countries) £4.20  
Airmail: Europe £6.00, N. America £7.00, Far East & Australasia £7.50.

#### FREE TRIAL OFFER

Interested? Send no money now, we will bill you. Simply send your name and address on the form below or by letter and we will let you have the latest CompassSport by return. Should you not wish to confirm your subscription, there will be nothing to pay.

To: CompassSport, FREE TRIAL OFFER, 22 Sherland Road, Twickenham, Middlesex, England.

Please send me the latest CompassSport:

- Airmail
- Surface

Name.....

Address.....

.....

## § 15.2 WOC:s to come

### § 15.2.1 WOC 1981 in Switzerland

Stefan Cornaz SUI reported about the preparations for the WOC 1981. Bulletin No 1 had been distributed to the member countries during the congress week. Several maps are being drawn to be used for possible qualification events and similar. The central place will be Thun and the time for the WOC event 1981 is 4-7/9.

Stefan Cornaz repeated the same appeal to the member countries as he had made at the extraordinary congress in Finland 1979—that all countries shall exert an influence on their respective TV companies to write to the Swiss TV company and thereby show their interest in TV broadcasting from the WOC 1981.

### § 15.2.2 WOC in ski-O 1982 in Austria

Erich Simkovics referred to information which had been distributed at the extraordinary congress and WOC 1979 at Murikka.

The TD Mikko Heikkilä FIN has made a first visit.

Orienteering has developed since the congress was held in Austria 1977. An international ski-O event is organised next year (pre-WOC) and Simkovics exhorted the countries to send their representatives to this event in order to make propaganda and attract attention to the WOC event.

### § 15.2.3 WOC in Hungary

Ernö Szarka HUN reported about the preparations for the WOC in Hungary 1983; and referred to a distributed report on the WOC. The first visit has been made by the TA Brian Jamieson, GBR.

Also Hungary appealed to the member countries about help to interest the TV companies for TV transmission of the WOC 1983.

### § 15.2.4 WOC in ski-O 1984

The congress *decided* to appoint Italy preliminarily as organiser of the WOC in ski-O 1984.

The council informed that the TA is Erich Simkovics AUT. Vladimir Paci ITA thanked the congress for the confidence and reported that Italy will do its best to organise as good and exciting events as possible.

### § 15.2.5 WOC 1985

Jan Söderberg TK presented the case. As there were two applications for organising the WOC 1985 he reported on the data and reports which had been presented by the two countries and which have been distributed to the member countries.

The decision of the TK on the matter is the following:

After considering all currently available information the Technical Committee (TK) is now convinced that both applicant countries - Australia and Canada - are capable, on technical and organisational grounds, of hosting a World Championship.

Neither did the council recommend any of the countries before the other but left to the congress to vote on the matter.

Before the voting the president gave permission to speak to the honorary member of the IOF Olaf Andersen DAN who pointed out that both countries are well capable of organising a WOC and that a WOC means good PR for orienteering but also for the Country itself.

After that the representatives of the two applying countries, Ted Wester AUS and Gordon Hunter CAN were given opportunity to describe their conditions and preparations so far.

Ingvar Rittsel SWE declared with support from the other Nordic countries that the WOC also already 1989 can be given to a country overseas.

No country opposed to this.

Dick Adams USA gave an account of the official support from his country on behalf of the applicant Canada, as the development and the PR for orienteering also concerns the USA and he pointed out that "an award to Canada also is an award to the USA".

After that there was an open voting and the congress *decided* according to the result of the voting "to appoint preliminarily Australia as organiser of the WOC 1985". (votes 13-8).

The representative of Canada, Gordon Hunter, was the first to congratulate Australia on the appointment.

### § 15.2.6 Future WOC order

Jan Söderberg TK presented his proposal for "WOC planning and allocation", based on the proposal which was presented at the extraordinary congress in Finland 1979.

He explained the background of this proposal and presented a "questionary" which is supposed to be distributed to countries which apply for WOC:s in the future. This "questionary" has already been used by the two applicants to the WOC 1985. Jan Söderberg also showed examples of sequence for organising WOC:s in the future according to the "three region model".

The president thanked for the support and pointed out that these proposals shall be seen *only* as guidelines, and not as rules.

## § 16 Congresses to come

### § 16.1 Congress 1982

The congress *decided* to give the arrangement of the next ordinary congress in 1982 to Belgium. Working languages will be both English and German. The date for the congress was not fixed.

Paul Chaveheid BEL thanked the congress for the confidence and it was *decided* that the council together with the organiser should find a suitable place and date.

### § 16.2 Congress 1984

Poul Erik Birk-Jakobsen DAN reported that Denmark is interested in organising the congress 1984. No decision was made.

Der Vorstand schlug folgendes Verfahren für die Behandlung der Frage vor:

### 1. Abstimmungsthema

#### a) als Zwischenlösung:

Wenn es erforderlich ist, da in einer Kategorie der Männer oder Frauen über 80 Teilnehmer gemeldet sind, so soll das Startintervall für diese Kategorie auf 2½ Minuten festgelegt werden.

Falls es möglich ist und der Schweizer Veranstalter der WM 1981 zustimmt, soll dieses System bereits zu dieser WM angewandt werden.

#### b) Verringerung der Siegerzeit bei den Männern auf 85 Minuten.

### 2. Diskussionsthema

#### Lösung für die Zukunft

Der Vorstand legt dem Kongress diese Frage zur Diskussion vor.

Als Grundlage zur Diskussion dienen

a) Committee Recommendation: "The organization of the WOC in the future"

b) "Vorschlag zu Änderungen der WM-Regeln Qualifikationsläufe", (Adams und Nielsen)

Ernö Szarka, Ungarn, und Stig Berge, Norwegen, bemerkten, dass eine Verminderung des Startintervalls auf 2½ Minuten unfaire Wettkampfbedingungen schafft, besonders beim Laufen in offenem kontinentalem Gelände.

Das Abstimmungsergebnis über Punkt 1 a) und 1 b) des Vorschages des Vorstands ergab:

Es wurde *beschlossen* das Startintervall von 3 Minuten beizubehalten. (Stimmen 20 – 0)

Es wurde *beschlossen* die Siegerzeit bei den Männern von 90 Minuten beizuhalten. (Stimmen 20 – 1)

Nach dieser Abstimmung folgte eine Diskussion wie man in der Zukunft das Problem mit einer immer grösser werdenden Zahl der Läufer im Einzellauf lösen soll.

Dick Adams, USA, (IOF-Vorstand) stellte die Alternative "Ausscheidungsläufe vor dem WM-Einzellauf" dar. Der Vorschlag war von ihm und Ib Nielsen, Dänemark, ausgearbeitet.

Norwegen machte folgenden Vorschlag:

1982 soll der IOF-Kongress eine Entscheidung fällen, die auf folgender Grundlage wenn möglich ab 1983 gültig sein soll:

Der Einzellauf wird in beiden Klassen (Herren und Damen) auf 2 Bahnen geläuft und zwar nach einem Qualifikationssystem, das sich entweder auf die Ergebnisse der letzten WM (Alternative B2) bezieht, oder auf spezifische Qualifikationsläufe.

Nach einer langen Diskussion mit reger Beteiligung von Repräsentanten vieler Länder wurde es *beschlossen*, eine Abstimmung über den Vorschlag Norwegens zu machen, und das Ergebnis der Abstimmung sah so aus, dass der Vorstand *beauftragt* wurde, innerhalb eines Jahres zwei neue Vorschläge vorzulegen, die an die Mitgliedsländer für Kommentare ausgesandt werden sollen, und ihnen Gelegenheit geben, gut vorbereitet für den Kongress 1982 zu sein, wenn über diese Frage beschlossen wird. (Stimmen 19 – 1)

## § 15 Weltmeisterschaften Berichte über frühere WM

### § 15.1 WM 1979 in Finnland

#### § 15.1.1

Osmo Niemelä, Finnland, wies auf den Abschlussbericht hin, der verteilt worden war. Er berichtete auch mit Zufriedenheit, dass die Massenmedien ein grosses Interesse für den WM-Wettkampf gezeigt hatten, 270 Vertreter für Presse, Rundfunk und Fernsehen waren akkreditiert. Die Zusammenarbeit mit Rundfunk und Fernsehen war gut und 6 Stunden WM wurden im Fernsehen und 13 Stunden im Rundfunk gesendet.

Ein Anlass zum Nachdenken war es, dass gewisse Versuche, Einzelheiten des WM-Wettkampfes geheim zu halten, viele Kommentare hervorgerufen hatte. Diese Frage soll in der TK diskutiert werden.

Er machte auch dieselbe Reflexion wie nach der WM 1966 — dass die Länder sich zu spät zum WM-Wettkampf anmelden.

#### § 15.1.2 WM in Ski-OL 1980 in Schweden

Frank Lindbergh, Schweden, berichtete von der 3. WM im Ski-OL, die in Avesta, Schweden, vom 26. Februar bis 1. März abgehalten wurden. 60 Teilnehmer aus 11 Ländern waren da.

Er richtete auch seinen Dank an den TD Erich Simkovics, Österreich.

PUBLICATION  
DECEMBER 1980

# MAPMAKING FOR ORIENTEERS

by  
**Robin Harvey**

A 120 page guide to the production of orienteering maps, with five colour map illustrations.

- Planning a mapping project -
- Simple maps, competition maps -
- Photogrammetry -
- Survey -
- Drawing -
- Printing -

PRICE £3.65 + post and packing \*

\* Air mail Europe £1.25 Israel £1.75

Africa/America £2.50

Australia/Japan £2.75

Surface mail to all countries £0.75

Available from



**HARVEY MAP SERVICES LTD**

1 CALDERWOOD PLACE DUNBLANE FK15 9AW SCOTLAND  
Telex 778583 Telephone 0786 822494

## § 15.2 Zukünftige WM

### § 15.2.1 WM 1981 in der Schweiz

Stefan Cornaz, Schweiz, berichtete über Vorbereitungen für die WM 1981. Bulletin Nr 1 war an die Mitgliedsländer während der Kongresswoche verteilt worden. Mehrere Karten werden gezeichnet für Verwendung bei eventuellen Ausscheidungswettkämpfen u.dg1. Zentralort wird Thun und Datum für die WM-Wettkämpfe 1981 ist 4-7. September.

Stefan Cornaz wiederholte denselben Appel, den er bei den ausserordentlichen Kongress in Finnland machte — dass alle Länder ihre respektiven Fernseh-Gesellschaften beeinflussen sollen, durch Brief an die Schweizer Fernsehgesellschaft Interesse für Fernsehsendungen der WM 1981 zu zeigen.

### § 15.2.2 WM in Ski-OL 1981 in Österreich

Erich Simkovics wies auf Information hin die während der WM und dem ausserordentlichen Kongress 1979 in Murikka verteilt wurde.

Der TD Mikko Heikkilä, Finnland, hat einen ersten Besuch gemacht. Der Orientierungssport hat sich entwickelt, seitdem der Kongress in Österreich 1977 abgehalten wurde. Ein internationaler Ski-OL-Wettkampf wird im nächsten Jahr veranstaltet (Vor-WM) und Simkovics forderte die Länder auf, ihre Vertreter zu diesem Wettkampf zu senden um Propaganda zu machen und Aufmerksamkeit für die WM-Wettkämpfe zu schaffen.

### § 15.2.3 WM 1983 in Ungarn

Ernö Szarka, Ungarn, berichtete über die Vorbereitungen für die WM in Ungarn 1983, und wies auf einen verteilten Bericht über die WM hin. Der erste Besuch ist von dem TD Brian Jamieson, Grossbritannien, gemacht worden.

Auch Ungarn appellierte an die Mitgliedsländer um Hilfe, die Fernsehgesellschaften für Fernsehsendungen der WM 1983 zu interessieren.

### § 15.2.4 WM in Ski-OL 1984

Der Kongress beschloss vorläufig, Italien als Veranstalter der WM im Ski-OL 1984 zu ernennen.

Der Vorstand teilte mit, dass der TD Erich Simkovics, Österreich, ist.

Vladimir Pacl, Italien, dankte dem Kongress für das Vertrauen und erklärte, dass Italien ihr Bestes tun wird so gute und spannende Wettkämpfe wie möglich zu veranstalten.

### § 15.2.5 WOC 1985

Jan Söderberg, TK, referierte die Sache. Da zwei Bewerbungen vorlagen, die Veranstaltung der WM 1985 durchzuführen, erklärte er über die Unterlagen und Berichte, die die beiden Länder präsentiert hatten, und die an die Mitgliedsländer verteilt sind.

Der Beschluss der TK in dieser Frage ist der folgende:

Nach Überprüfung aller bisherigen Informationen ist die Technische Kommission (TK) der Auffassung und Überzeugung, dass beide Bewerber — Australien und Kanada — in der Lage ist, Weltmeisterschaften in technischer und organisatorischer Hinsicht auszurichten.

Auch der Vorstand wünschte nicht, dass eine der Länder dem anderen vorzuziehen, sondern überliess es dem Kongress, in der Frage abzustimmen.

Vor der Abstimmung gab der Präsident das Wort an Olaf Andersen, Dänemark, Ehrenmitglied der IOF, der bemerkte dass beide Länder wohl fähig sind, eine WM durchzuführen und dass eine WM gute PR für den Orientierungslauf ist, aber auch für das Land selbst.

Danach hatten die Vertreter die beiden bewerbenden Länder, Ted Wester, Australien, und Gordon Hunter, Kanada, Gelegenheit, ihre Voraussetzungen und bisherige Vorbereitungen zu erläutern.

Ingvar Rittsel, Schweden, erklärte mit Unterstützung von den übrigen nordischen Ländern, dass die WM auch schon 1989 an ein Land overseas gegeben werden kann.

Kein Land opponierte gegen dies.

Dick Adams, USA, berichtete über die offizielle Unterstützung seines Landes für den Bewerber Kanada, da die Entwicklung und die PR für den Orientierungslauf auch USA berührt, und er bemerkte, dass "eine Entscheidung für Kanada auch eine Entscheidung für USA ist".

Dann wurde eine offene Abstimmung vorgenommen, und der Kongress beschloss auf Grunde des Resultats der Abstimmung vorläufig Australien als Veranstalter der WM 1985 zu ernennen. (Stimmen 13-8).

Der Vertreter von Kanada, Gordon Hunter, war der erste, der Australien für die Ernennung beglückwünschte.

### § 17 Auditors' report

Frank Lindbergh SWE read the auditors' report. The congress *decided* to accept the final report and to grant release of responsibility to the council.

### § 18 Economical questions

#### § 18.1 Budget 1981-82

Ingver Ritts  l SWE presented the proposal of the council for budgets 1981 and 1982.

The budgets were *accepted* but not until the new annual subscriptions and the new calendar fees had been confirmed. (§ 18.2 and 218.3).

#### § 18.2 Annual subscriptions 1981 - 1982

Ingvar Ritts  l presented the council's proposal for increased annual subscriptions, which was based on the proposal presented at the extraordinary congress 1979.

After some discussion the new annual subscriptions for 1981 and 1982 were *confirmed* by the congress by voting (votes 15-3).

Lasse Heideman pointed out that if there is a problem for a country to pay the new annual subscription, there are possibilities for this country to get a reduction of the fee or in some other way to make an agreement with the council in order to solve the problem.

#### § 18.3 Calendar fees 1982-83

The proposed calendar fees for 1982 - 83, 100 SwCr for A - competitions per competition day and 50 SwCr for B - and C - competitions per competition day, were *accepted*.

### § 19 Other Questions

The following questions were discussed.

#### § 19.1 Long term plan

Ingvar Ritts  l presented the council's proposal for the long term plan for 1981 - 1985 and 1986 - 1990, which had been distributed to the delegates during the congress week.

After some comments from the delegates the following changes were *decided*:

Page 2 under B.1 Change the text so that the work of the IOF committees and working groups is not under-valued.

Page 6 under F. Tasks for the TK

- To propose any required revisions of the rules for WOC at the congress 1986

- To revise the standards for course setting to the congress 1984.

Page 7 under v.A WOC:s in orienteering

- Amendments 1985 Australia

under v.B WOC:s in ski-O

- Amendment 1984 Italy

After these changes and amendments the proposed long term plan was *accepted* as guidelines for the next working period of the IOF.

#### § 19.2 Doping question

John Disley (council) GBR informed about the doping question. He pointed out that the IOF has to look after the development of the doping problem, and it was *decided* that John Disley and Atle Sundelin NOR should work with this question and present a working paper as basis for the discussion at the congress 1982.

Leif A Karlsen NOR thanked in this connection the congress that this question has been taken up in the working group and during the congress.

#### § 20 Election of three tellers

This question has already been handled under § 6.1

#### § 21 Election of the council

Before the election procedure the election order of the IOF was explained and acknowledged by the congress.

#### § 21.1 Election of the president

The president Lasse Heideman FIN was re-elected.

The president thanked the congress for the confidence, and at the same time he announced his resignation as president at the next congress 1982. Miroslav Hlavacek acted as chairman for this item.

#### § 21.2 Election of the vice presidents

The previous vice president Willy Mathys SUI and Miroslav Hlavacek TCH were re-elected.

#### § 21.3 Election of six further members of the council

Since Denmark withdrew its proposal for a candidate to the council there were six candidates on the list, and the following members of the council were re-elected.

John Disley, GBR  
Horst Stubenrauch, DDR  
Atle Sundelin, NOR

Newly-elected were:  
Herbert Hartman, BRD  
Gordon Hunter, CAN  
Bengt Saltin, SWE

The president and the congress thanked the retiring members of the council

Dick Adams, USA  
Ib Erik Nielsen, DAN  
Ingver Ritts  l, SWE

for their good and valuable work during their years in the IOF.

#### § 15.2.6 Künftigen WM Reihenfolge

Jan Söderberg, TK, präsentierte seinen Vorschlag für WM-Planung und Verlegung, der auf dem Vorschlag, der beim außerordentlichen Kongress in Finnland 1979 dargestellt wurde, basiert.

Er erklärte den Hintergrund dieses Vorschlags und wies auf ein Frageformular hin, das zur Verteilung unter den Ländern gedacht ist, die sich um die WM zukünftig bewerben. Dieses Frageformular ist schon von den zwei bewerbenden Ländern um die WM 1985 verwandt worden. Jan Söderberg zeigte auch Beispiele für die Reihenfolge für Veranstalter von WM in der Zukunft gemäss dem "Modell der drei Regionen" auf.

Der Präsident dankte für den Bericht, doch er bemerkte, dass diese Vorsch  ge *nur* als Richtlinien, nicht als Regeln betrachtet werden sollen.

### § 16 Zukünftige Kongresse

#### § 16.1 Kongress 1982

Der Kongress *beschloss*, die Veranstaltung des nächsten ordentlichen Kongress 1982 an Belgien zu erteilen. Arbeitssprache werden sowohl englisch als auch deutsch. Das Datum des Kongresses wurde nicht bestimmt.

Paul Chauveheid, Belgien, dankte dem Kongress für das Vertrauen und es wurde *beschlossen*, dass der Vorstand zusammen mit dem Veranstalter einen geeigneten Platz und ein Datum finden sollte.

#### § 16.2 Kongress 1984

Poul Erik Birk Jakobsen, Dänemark, teilte mit, dass Dänemark interessiert ist, den Kongress 1984 zu veranstalten.  
Kein Beschluss wurde gemacht.

### § 17 Rechnungsbericht

Frank Lindbergh, Schweden, las den Rechnungsbericht vor. Der Kongress *beschloss*, den endgültigen Bericht zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

### § 18 Wirtschaftliche Fragen

#### § 18.1 Budget 1981-82

Ingvar Ritts  l, Schweden (Vorstand) berichtete den Vorschlag des Vorstandes für Budgets für 1981 und 1982.

Die Budgets wurden *genehmigt*, aber nicht ehe die neuen Jahresgebühren und die neuen Kalendergeb  hren best  igt waren (§ 18.2 und 18.3).

#### § 18.2 Jahresgebühren 1981-1982

Ingvar Ritts  l berichtete den Vorschlag des Vorstandes für erhöhte Jahresgebühren, der auf dem Vorschlag gegründet war, der beim Kongress 1979 präsentiert wurde.

Nach einer Diskussion wurden die neuen Jahresgebühren für 1981 und 1982 durch Abstimmung des Kongresses *genehmigt*. (Stimmen 15 - 3)

Lasse Heideman wies darauf hin, dass es für ein Land, wenn es Probleme mit der Bezahlung der neuen Jahresgebühren hat, Möglichkeiten gibt, eine Reduktion der Gebühr zu erhalten oder in anderer Weise mit dem Vorstand zu vereinbaren, um das Problem zu lösen.

#### § 18.3 Kalendergeb  hren 1982-1983

Die vorgeschlagenen Kalendergeb  hren für 1982-1983, 100 SchwKr für A-Wettkämpfe/Wettkampftag und 50 SchwKr für B- und C-Wettkämpfe/Wettkampftag, wurden *genehmigt*.

### § 19 Weitere Fragen

Die folgenden Fragen wurden diskutiert:

#### § 19.1 Langfristige Planung

Ingvar Ritts  l berichtete über den Vorschlag des Vorstandes für die langfristige Planung für 1981-1985 und 1986-1990, der an die Delegaten während der Kongresswoche verteilt worden war.

Nach einigen Kommentaren von den Delegaten wurden die folgenden Änderungen *beschlossen*:

Seite 2 unter B1

Der Text ändert sich so, dass die Arbeit der Kommissionen und der Arbeitsgruppen der IOF nicht unterschätzt wird.

Seite 6 unter F. Aufgaben der TK

- Alle notwendigen Revisionen der WM-Regeln dem Kongress 1986 vorschlagen.
- Die Anweisungen für Bahnlegung für den Kongress 1984 revidieren.

They also greeted the new members of the council heartily welcome to the work in the IOF council.  
In this connection the IOF council was also *commissioned* to work out a new proposal for election order and present it to the congress 1982.

**§ 22 Nomination of the auditors for the next financial period**  
The congress gave Belgium and Sweden the task to nominate auditors for the next financial period.

**§ 23 Conclusion of the congress**

Lasse Heideman declared the congress ended. He thanked the Deutscher Turnerbund for having organised the congress in an excellent way and presented an IOF standard to the federation.

He also thanked and presented an IOF standard to those who had performed the heaviest work in organising the congress.

Chairman of the Landesturnverbandes Schleswig-Holstein, Nils Schwarz  
Leader of the Sport - und Bildungszentrums Malente, Herrn Klaus Roszak  
Leader of the Congress office, Manfred Neitzel  
Leader of the economical questions of the congress, Herbert Schmidt  
Leader of the whole congress organisation, Herbert Hartmann  
Course setter of the IOF - Lauf.

The president also specially thanked the interpreters for their splendid work during the congress.



## Subscription to the IOF—Report

Annual subscription (2 issues): 5 US dollars. This includes postage printed paper rate. For airmail add 2 dollars (Europe), 5 dollars (outside Europe).

To subscribe, fill in the form below and send it with the appropriate cheque to:

IOF  
Myrmarksvägen 43  
S-141 41 Huddinge  
Sweden

I wish to subscribe to the IOF—Report for the year \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Address: \_\_\_\_\_

Country: \_\_\_\_\_

Please post the magazine printed paper rate  ( 5 \$)  
airmail Europe  ( 7 \$)  
airmail overseas  (10 \$)

I enclose a cheque for .....

Seite 7 unter V.A. WM in Orientierung  
Ergänzung 1985 *Australien*  
unter V.B WM in Ski—OL  
Ergänzung 1984 *Italien*

Nach diesen Änderungen und Ergänzungen wurde die langfristige Planung *genehmigt* als Richtlinien für die nächste Arbeitsperiode der IOF.

**§ 19.2 Dopingfrage**

John Disley, Grossbritannien (Vorstand), informierte über die Dopingfrage. Er unterstrich, dass die IOF die Entwicklung des Dopingproblems überwachen muss, und es wurde *beschlossen*, dass John Disley und Atle Sundelin, Norwegen, mit dieser Frage arbeiten sollen und ein Arbeitspapier als Basis für die Diskussion für den Kongress 1982 ausarbeiten.

Leif Karlsen, Norwegen, dankte in dieser Verbindung dem Kongress dafür, dass diese Frage in der Arbeitsgruppe und im Kongress behandelt wurde.

**§ 20 Wahl von 3 Stimmenzählern**

Diese Frage war schon unter § 6.1 behandelt.

**§ 21 Wahl des Vorstandes**

Vor dem Wahlverfahren wurde die Wahlordnung der IOF erklärt und beim Kongress bestätigt.

**§ 21.1 Wahl des Präsidenten**

Der Präsident Lasse Heideman, Finnland, wurde wiedergewählt.

Der Präsident dankte dem Kongress für das Vertrauen und gleichzeitig teilte er mit, dass er beim nächsten Kongress als Präsident zurücktritt. Miroslav Hlavacek, TCH, war Vorsitzender für diesen Punkt.

**§ 21.1 Wahl von zwei Vizepräsidenten**

Die früheren Vizepräsidenten Willy Mathys, Schweiz, und Miroslav Hlavacek, TCH, wurden wiedergewählt.

**§ 21.3 Wahl von sechs weiteren Mitgliedern des Vorstandes**

Da Dänemark seinen Vorschlag für einen Bewerber zum Vorstand zurückzog, waren jetzt 6 Bewerber auf der Liste, und die folgenden Mitglieder des Vorstandes wurden wiedergewählt:

John Disley	Grossbritannien
Horst Stubenrauch	DDR
Atle Sundelin	Norwegen

Neugewählt wurden:

Herbert Hartmann	Bundesrepublik Deutschland
Gordon Hunter	Kanada
Bengt Saltin	Schweden

Der Präsident und der Kongress dankten den zurücktretenden Mitgliedern des Vorstandes:

Dick Adams	USA
Ib E Nielsen	Dänemark
Ingvar Rittsel	Schweden

für ihre gute und wertvolle Arbeit während ihren Jahren in der IOF.

Sie hielten auch die neuen Mitglieder des Vorstandes zu der Arbeit im Vorstand der IOF willkommen.

In dieser Verbindung wurde der Vorstand der IOF *beauftragt*, einen neuen Vorschlag für die Wahlordnung auszuarbeiten und ihn für den Kongress 1982 vorzulegen.

**§ 22 Ernennung von zwei Rechnungsprüfern**

Der Kongress gab Belgien und Schweden den Auftrag, Rechnungsprüfer für die nächste Finanzperiode zu ernennen.

**§ 23 Beendigung des Kongresses**

Lasse Heideman erklärte den Kongress für beendet. Er dankte dem Deutschen Turner-Bund dafür, dass sie den Kongress in einer ausgezeichneten Weise veranstaltet hatten und überreichte eine IOF-Standarte. Er dankte auch denen die die schwerste Arbeit für die Veranstaltung ausgeführt hatten und überreichte die IOF-Standarte an:

Vorsitzender des Landesturnverbandes Schleswig-Holstein, Nils Schwarz  
Leiter des Sport- und Bildungszentrums Malente, Herrn Klaus Roszak  
Leiter des Kongressbüros beim 10. IOF-Kongress, Manfred Neitzel  
Leiter der Finanzen beim 10. IOF-Kongress, Herbert Schmidt  
Leiter der Gesamtorganisation beim Kongress, Herbert Hartmann  
Bahnleger des IOF-Laufs

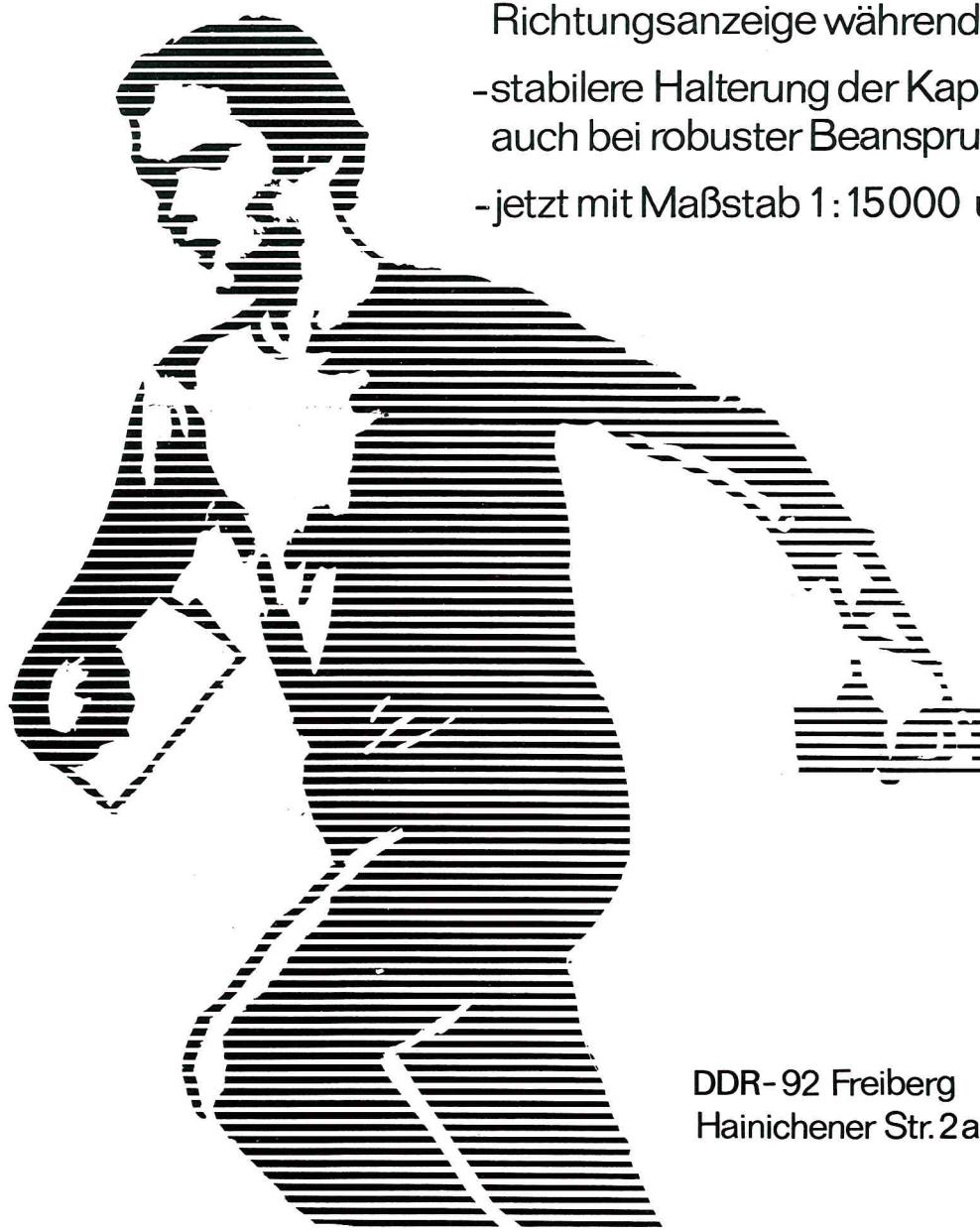
Der Präsident dankte auch den Dolmetschern für ihre glänzende Arbeit während des Kongresses.

Eine interessante Weiterentwicklung aus Freiberg:

# **Sport 4 OL**

## **der ideale Kompaß für den Orientierungslauf**

- durch neues Magnetsystem in der bewährten Fluidkapsel sichere Richtungsanzeige während des Laufens
- stabilere Halterung der Kapsel auch bei robuster Beanspruchung
- jetzt mit Maßstab 1:15000 und mm-Teilung



DDR-92 Freiberg  
Hainichener Str.2a



# Adressenverzeichnis/Address List

## IOF Mitgliedsländer/Member countries

AUS	Orienteering Federation of Australia PO Box 16, Abbotsford, Victoria 3067/Australia
AUT	Österreichischer Fachverband für OL, Prinz Eugenstrasse 12, A-1040 Wien/Österreich
BEL	Association Belge de Sports d'Orientation, c/o Andre Lourtie, Hockai 448, B-4878 Francorchamps/Belgique
BRD	Deutscher Turner-Bund, Herbert Hartmann, Beethovenring 76 A, D-6104 Seeheim-Jugenheim 1/Federal Republic of Germany
BUL	Bulgarsicher Touristenverband, OL-Federation, Boul Tolboukhin 18, Sofia/Bulgarien
CAN	The Canadian Orienteering Federation, 333 River Road, Tower A 11th Floor, Ottawa, Ontario K1L 8B9/Canada
DAN	Dansk Orienterings-Forbund, Brøndby Stadion 20, Idraettens Hus, DK-2600 Glostrup/Danmark
DDR	Deutscher Verband der Bergsteigen u. OL der DDR, Storkower Str. 118, DDR-1055 Berlin/DDR
FIN	Suomen Suunnistusliitto, Topeliuksenkatu 41 a, SF-00250 Helsinki 25/Finland
FRA	Fédération Française de Course d'Orientation, B.P. 173, F-51200 Erpernay/France
GBR	British Orienteering Federation, 41, Dale Road, Matlock Derbyshire, DE4 3LT/Great Britain
HUN	Magyar Tájékozódási Futó Szövetség, Pf 614, H-1374 Budapest/Ungarn
IRE	Irish Orienteering Association, Secr. Catherine Murtagh, 111 Haddington Rd, Ballsbridge/Dublin 4/Ireland
ISR	The Israel Orienteering Association, POB 4768, 31040 Haifa/Israel
ITA	Comitato Italiano Sports nella natura e l'Orientamento, Prof Vladimir Paci, Casella postale 640 Trento/Italien
JPN	Japan Orienteering Committee, Japan Health & Sports Association, Att: H Aoki, A Konno Sabo-Kaikan 2-7 Hirakawa-cho, Chiyoda-ku, Tokyo/Japan
KOR	Korea Orienteering Federation, CPO Box 3954, Seoul/Korea
LUX	Association de Course d'Orientation de Luxembourg, Mignon Léandre, Caserne Herrenberg, Diekirch/Luxembourg
NOR	Norges Orienteringsforbund, Hauger Skolevei 1, N-1351 Rud/Norge
NZE	New Zealand Orienteering Association, PO Box 35055, Browns Bay, Aukland/New Zealand
POL	Sportverband "START", ul. Filtrowa 75, PL-02-032 Warszawa/Polen
SIN	Singapore Orienteering Federation, PO Box 686/Republic of Singapore
SUI	Schweizerischer Orientierungslauf-Verband, Yvonne Caspari, a. Landstrasse 56, CH-8803 Ruschlikon/Schweiz
SWE	Svenska Orienteringsförbundet, Idrottsens Hus, S-123 87 Farsta/Sverige
TCH	Ceskoslovenský Svaz Orientaciho behu UV CSTV, Na Porici 12, 11530 Praha/CSSR
USA	United States Orienteering Federation, PO Box 1039, Ballwin, Missouri 63011/USA

## Ehrenmitglieder/Honorary members

Reik Tobé, Geijersgatan 12 B, S-752 26 Uppsala/Sverige  
 Inga Löwdin, Tegnergatan 36 C, S-752 27 Uppsala/Sverige  
 Olaf Andersen, A.N. Hansens allé 31, DK-2900 Hellerup/Danmark

## Vorstand/Council

**Präsident/President:** Lasse Heideman, Heikelsgränden 5, SF-02700 Grankulla/Finland  
**Vize Präsidenten/Vice Presidents:** Willy Mathys, Rohraldenstr 6, CH-8712 Stäfa/Schweiz  
**Mitglieder/Members:** John Disley, Hampton House, Upper Sunbury Road, Hampton, Middlesex/England  
 Herbert Hartmann, Beethovenring 76 A, D-6104 Seeheim-Jugenheim 1/FRG  
 Gordon Hunter, 8 Foxmeadow Lane, Nepean, Ontario K2G 3W2/Canada  
 Bengt Saltin, Gamlegården, Görslöv, S-263 00 Höganäs/Sverige  
 Horst Stubenrauch, Th. Brugsch Str. 2, DDR-1115 Berlin/DDR  
 Atle Sundelin, Björnebärstein 49, N-1349 Rykkinn/Norge  
**Generalsekretärin/Secretary general:** Inger Garderud, Mymarksv 43, S-141 41 Huddinge/Sverige  
**APK**  
**Vorsitzender/Chairman:** Tom Andrews, 44 Alexandra Parade, Clifton Hill 3068, Victoria/Australia  
**Mitglieder/Members:** András Bársóny, H-1037 Budapest, Kolostor u. 15/Ungarn  
 Peo Bengtsson, Championjönvagen 5, S-290 17 Everod/Sverige  
 Robert DeFer, 505 Stephanie Lane, Manchester, MO 63011, U.S.A.  
 Tommy Ghysu, Dennenlaan 1, B-1980 Tervuren/Belgique  
 Helene Huculak, 5 Quincy Cr, Willowdale, Ontario/Canada  
 Ian McMillan, 15 Hawkroyd Bank Road, Netherton, Huddersfield, West Yorkshire, HD4 7JP/England  
 Juoko Purontakanen, Ylästunturinkuja 1 F 52, SF-00970 Helsinki 97/Finland  
 Erich Simkovics, Dr Heinrich Maierstr. 46/5/5, A-1180 Wien/Österreich  
 Remy Steinegger, Hinter Zünen 4, CH-8702 Zollikon/Schweiz  
 Chris James, 9 Dinorben Close, Fleet, Hampshire GU13 9SW, England

## PK

**Vorsitzender/Chairman:** Susan Harvey, 12 Strathmore Avenue, Dunblane FK15 9HX/Scotland  
**Mitglieder/Members:** Jacques Charles, 15, Clos des Charmilles, La Verrerie, F-21650 Velars sur Ouche/France  
 Matti Salmenkyla, Kotipolku 1, SF-00600 Helsinki 60/Finland

## SK

**Vorsitzender/Chairman:** Torsten Ahlander, Gamla vagen 25, S-951 56 Lulea/Sverige  
**Mitglieder/Members:** Wendy Dodds, Flat 3, 13 North Park, Leeds LS8 1J0/England  
 Wolf Eberle, Ketten 47, A-8943 Aigen i.E./Österreich  
 Vladimir Paci, Casella postale, 38027 Male, TN/Italien  
 Matti Salmenkyla, Kotipolku 1, SF-00600 Helsinki 60/Finland  
 Kolja Siderov, c/o Bulgarsicher Touristenverband, OL-Federation, Boul Tolboukhin 18, Sofia/Bulgarien

## KK

**Vorsitzender/Chairman:** Anders Timmer, Fredagsvägen 13, S-905 90 Umeå/Sverige  
**Mitglieder/Members:** Robin Harvey, 12 Strathmore Avenue, Dunblane, FK15 9HX/Scotland  
 Colin Kirk, 2805 Baker St Brossard, Quebec/Canada  
 Jan Lien, Hatlestad terasse 68, N-5050 Nesttun/Norge  
 Lasse Niemela, c/o Suomen Suunnistusliitto, Topeliuksenkatu 41 a, SF-00250 Helsinki 25/Finland  
 Flemming Norgaard, Kærholdden 2, DK-8320 Marslet/Danmark  
 Ivan Skerlitz, Roham u 3, H-1013 Budapest/Ungarn  
 Bruno Tantanini, Neugutstrasse 13, CH- 8152 Glattbrugg/Schweiz  
**Korrespondierende Mitglieder/Corresponding members:** Harald Grosse, Storkower Str. 118, DDR-1055 Berlin/DDR  
 Dave Lotty, 68 Constitution Rd, Dulwich Hill, NSW 2203/Australia  
 Volkmar Potsch, Korblergasse 26 A, A-8010 Graz/Österreich  
 Raimond Sobotka, Dr. Heinrich Maiestr 46-50/3/3, A-Wien/Österreich  
**TK**  
**Vorsitzender/Chairman:** Poul Erik Birk Jakobsen, Egemoosevej 3, Rageleje, DK-3210 Vejby/Danmark  
**Mitglieder/Members:** Stig Berge, Uglavn 99, N-7000 Trondheim/Norge  
 Edgar Bachtold, Gerbergraben 18 A, CH-3110 Munsingen/Schweiz  
 Ernst Gruhn, In der Mahr 9, D-5107 Simmerath/Aachen/BRD  
 Rolf Heinemann, Neundoferstrasse 33, DDR-8045 Dresden/DDR  
 Josef Krch, Stepanka 1, 12000 Praha 2/CSSR  
 Osmo Niemela, Lumivaaranrinte 5 c, SF-02140 Espoo 14/Finland  
 Erno Szarka, Thoman Istvan utca 9 B, H-1124 Budapest/Ungarn  
 Edmond Szchenyi, 86 rue Bernard Iske, F-92350 Le Plessis Robinson/France  
 Jan Soderberg, Falkstigen 3, S-181 40 Lidingo/Sverige  
 Brian Watkins, 204 Little Marlow Road, Marlow, Buckinghamshire SL7 1HX/England  
**Korrespondierende Mitglieder/Corresponding members:** Nicola Spassov, Rakovski 151 A, Sofia/Bulgarien  
 Franz Trampusch, Hans Reselgasse 6, A-8020 Graz/Österreich  
**TD/TA 1981:** Josef Boruvka, Mejstrikova 612, CSSR-149 00 Praha 4-Haje/CSSR  
**TD/TA 1983:** Brian Jamieson, 8 Orwell Close, Caversham, Reading, RG4 7PU/England

## Übersetzer/Translators

Sugurd Edholm, Hogbovagen 18 C, S-811 32 Sandviken/Sverige  
 Gert Heyser, Bruckenhofstrasse 76/4, D-35 Kassel/FRG

## Andere OL-Adressen

The Argentina Orienteering Association, Secr. Elena Entrona de Frontini America 271, Villa Ballester, Pcia Bs. Aires, Argentinien  
 Cuba Orienteering Federation, President: Miguel Diaz Fernandez, Calle 13 No. 601, Zona Postal 4, Vedado, Ciudad de la Habana/Cuba  
 Esti NSV Orienteerumisspordi Forderation, Kreutzwaldi tn. 23 Tallin, Estland NSV  
 Planinarski Savez Vojvodine, 21000 Novi Sad, Masaříkova 25/Jugoslawien  
 Planinarski Savez Jugoslavije, 11000 Beograd, Andrićev Venac 2/Jugoslawien  
 Staatliches Komitee für Körperkultur und Sport der Lettischen SSR, P. Stucks iela, Riga, Lettland SSR  
 Nederlandse Orienteringsloop Vereniging, F. Kunen Langelaar 64 Teteringen, die Niederlande  
 Federatia Romana de Turism-Alpinism, Bd. Muncii No. 37-39 Bucuresti 73401 Sector 3, Rumanien  
 The Orienteering Federation of the USSR, Chairman Lislov A. Skaternyi per. 4, Moscow/Soviet Union  
 Petronilo v. Dangoy, 99 M. Roxas Street, Baclaran Paranaque, Rizal, die Philippinen  
 Martin Kronlund, Instit. National de Education Fisica Avenida Juan de Herrera, Madrid 3, Spanien  
 Major Esekali A.I., Attaché auprès du Minigarde Pom A pour la Police National; B.P. 85 Kigali, Rwanda  
 Lieutenant Amouya Agro Julien, Chef du Service Central des Sport Militaires Ministere Forces Armees, B.P. VIII Abidjan, Cote d'Ivoire  
 Marcus Rojas Roldan, Apartado 159, Cartago, Costa Rica  
 Nehmet Tankut Kavalidere, Mesnevi Sok, 17/4, Ankara Turkiet  
 Chew Hooi Lian, 77, Jalan Prai, Kelang, Selangor/Malaysia  
 Pardeep Kumar Gautam, Secr. General Orienteering Fed. of India, H.Q.: 3/79 Ram Gali, Vishwas Nagar, Shahdara-Delhi, Pin; 110032/Indien  
 John M. Fortes, UP Vanguard Orienteering Club, UP Diliman, Quezon City/die Philippinen  
 Asociacion de Amigos de la Orientacion, Secr Luisa Benito Cogollos, Avda del Manzanares 12,5°C., Madrid 11/Spain  
 Roberto Francisco, Av Lincoln 4522, 1419 Buenos Aires/República Argentina  
 National Sports Promotion Council, Hon Secr. Suraj Parkash, FF-11, Bajaj House, 97, Nehru Place, New Delhi-110019/India  
 Insp. Mohamed Ali Mohamed, PE Department, Ministry of Education, PO Box 1324, Sharjah/United Arab Emirates  
 Jose Armando Araneda, Casilla 16524, Providence 9, Santiago/Chile  
 Robert Tsai, Shen Min Trading Co Ltd, PO Box 46-29, Taipei, Taiwan/Republic of China

Wollen Sie Ihr OL-Material in Österreich verkaufen?

Fa. OL-Shop Erich Simkovics

Lange Gasse 25

A-1080 Wien übernimmt Vertretungen.

Wollen Sie OL-Posten (Nylon) und

OL-Mini-Posten in Ihrem Land vertreiben?

Suche Vertreter.

# **PHOTOGRAMMETRIC BASE MAPS**

Kart-Tjänst is a mapping company which specializes in orienteering maps. Our service includes photogrammetry, field work, cartography and printing. We have very competent photogrammetrists, and our instruments, Wild B8 and Santoni Simplex IIC, are of the highest quality.

We produce 80 to 90 orienteering base maps per year, our biggest markets being Sweden and Norway, then Canada, U.S.A. and Australia. We have supplied base maps for a number of Swedish 5 day O-ringens, as well as Canadian and North American Championships. We have also prepared training maps for the 1978 world Championships held in Norway.

We kindly offer our service all over the world. With any enquiries we ask for the following:

1. An existing map of the area at a scale of about 1:50 000 to 1:100'000.
2. Information about the aerial photographs available. The recommended flying height is 2 000 to 3 000 metres and it is preferable that we have diapositives on polyesterfilm at a size 23 x 23 cm.
3. The desired scale and contour interval.
4. The desired delivery time.

Within 2 weeks of your enquiry you will receive a written quotation with our date of delivery stated. Together with this will be a sample of our work.

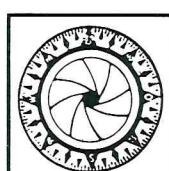
We welcome you as one of our customers.

**KART  
TJÄNST**  
**G.Glesåen AB.**



Telephone 0534-109 80  
Box 83 S-660 01 Ed  
SWEDEN

**O-MAP  
SERVICE LTD.  
Naess & Glesåen**



93 Poplar Drive  
Dartmouth, B2W 2K7  
CANADA